hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Postbezug nur 3 maliges Erscheinen, die Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.)

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Joridick in Biebrich a. Rh. Rotations-Drud und Derlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Haum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

No 43.

ten

ifen

rren

ge

Hig.

lefte

febr?

ffe

250

Montag, den 17. März 1913

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einfchl.

Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Befanntmachung.

Bei ben am nachften Samstag jum Musgebot fommenben Grunbituden bes 3. Miller fahr herr Johann Diefenharbt aus Stantfure a. 29. einen Weinberg am fteinern Rreug mit ausbieten. Sochheim a. M., den 15, Marg 1913.

Der Burgermeifter. 3. B.: 3. Breis.

Dienstag, den 16. Märg 1913, nachmittags 41/4 Ubr. linhet eine

gemeinschaftliche Sitzung der Mitglieder des Magiftrats und der Stadtverordneten

ftatt, wogu ergebenft einlabet

Sochheim a. M., ben 14. Märg 1913.

geg, i) ummel Stadtverorbneten Borfteber.

1. Erganzung bes Protofolis ber Sigung vom 18. Februar 1913. Bericht über die Revisionen der ftabtischen Rechaungen des Jah-

Mingebot zu einem Nauf von fünf f. g. Bandwehrftilden. 4. Mereinbarung ber Buftbarteitssteuer mit Frau Konrab Friedrich

5. Gefuch bes Lehrers Gog um Wohnungsvergittung flatt Wob-

6 Mitteilung stattgefundener Raffenrevisionen. 7. Mitteilung eines Dantschreibens und einer Einladung der Goldatentamerabidoaft.

Bahl eines Areistags-Mitgliebes. Erjay für den verstorbenen

Burgermeifter Walch. Berfeilung der Stadtrechnung des Jahren 1911 gur Prüfung.

Befanntmachung.

das Die Beinbautreibenben merben barauf aufmertfam gemacht,

Es ist die Bestimmung getrossen, daß von seht ab an sedem Mitmoch nachmittag die Anstalt geöfsnet ist, und daß alles Holz. das desinsiziert merden soll, sedesmal dis zum vorhergehenden Dienstag vormittag im Kathause angezeigt sein muß. Das Bertingen der Reden nach der Desinsestionsanstalt und Beghoten von dari ist Son der Medical der Medica bort, ilt Sache ber Weinbergobeliger.

Mus ben Anzeigen, die schriftlich gemacht werden müssen, muß benau ersichtlich sein, die Menge und Sorte des Holzes, woher und den mem dosselbe stammt, sowie die Angabe des Antenblatts, der Rummer der Barzelle und des Flächengehaltes nach dem Flurducke

und ber Rebenlieger bes ju bepflangenden Grundftfiers. Bur Erfeichterung biefer Ungeigen find Formulare bergeftellt,

bie im Rathaufe gu haben find. Die für Die Desinsettion ber Reben entstebenden Soften haben bie beir. Beinbergebesiger gu tragen und find von benfelben fpater auf Unforberung an die Stadtfaffe ju gablen.

lung bur Angeige gu bringen.

Onchheim o. M., ben 7. Marg 1913.

Die Polizeiverwaltung. 3. B .: 3. Breis.

Befanntmachung

über die Abhaltung der Frühjahrskontrollversammlungen 1913. flundes ber Jahresflaffen 1900 bis 1912, die der Referor, Cand-Seemehr 1. Unigebote angehören.

Das find: 1. familiche Reservissen (mit Einschluß der Reserve der Jögerklasse A der Jahresklassen 1900 bis 1904). Behtere haben mit ihren

abrestlaffen gu erfcheinen, die Mannschaften zu ersagemen,
die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, ausgestommen die, welche in der Zeit vom 1. April vis 30. September 1901 in den aftiven Dienst eingetreten sind,

antliche Erfagreserviften.

bie dur Disposition der Truppenteile Beurlaubien, bie dur Disposition der Erfogbehörden Entlassenen, immilia

familiche auf Zeit auerfannten Invaliden, die willig Feld- und Garnfondienstunfähigen, die dauernd Halbinvaliden.

bie nur Garnifondienftfabigen,

bie Kontrollpilichtigen bes Arcifes Wiesbaden-Cand baben zu inschen wie folgt:

(Hof des Bezirkstommandos, Bertramftr. Ar. 3). bie Um Donnerstag, den 17. April 1913, vorm. 9 Uhr 1. Kuligen Mannichaften der Referve. Land- und Geemehr 1912).

bie Um Donnerstag, den 17. April 1913, vorm, 11 lihr Binffen Erfagreferviften (Jahrestfasse 1900 bis 1912) aller Batten aus Dotheim

die jamifichen Mannichaften aller Baffen aus Bierstadt (Jahresti.

Um Freitag, den 18. April 1913, vorm. 11 Uhr die samtlichen Mannschaften (Jahres I. 1900 bis 1912) aller Baffen aus Erbenheim, Frauenstein und Georgenborn.

Um Sonnabend, den 19. April 1913, vorm. 9 Uhr die samtlichen Mannschaften (Jahrestl. 1900 bis 1912) eller Wossen aus Sannenberg und Rambady.

In Blebrich a. Rh. (auf bem Kasernenhose ber Unterossignate). Um Sonnabend, den 19. April 1913, nachen. 3 Uhr die lämiligen Mannichalten aller Waffen aus Biebrich, melde der Band- und Seemehr 1. Aufgebots angehören. (Jahreeff, 1900 bis

21m Montag, den 21. Upril 1913, vorm, 9 Hhr diejenigen Mannschaften aller Bälfen aus Biebrich, welche der Referve angehören, die Jahreott. 1905, 1906 und 1907.

Um Montag, den 21. April 1913, nachm. 3 Uhr biejenigen Mannichaften aller Wolfen aus Biedrich, welche der Re-lerve angehören, die Jahrestl. 1908 bis 1912 sowie alle zur Dispolition der Teuppenfeile und Erfagbehörden entiaffenen Mann-ichaften.

Mm Dienstog, den 22. April 1913, vorm. 9 Hhr Die fämtlichen Erfagreferviften aller Waffen (Jahrentf. 1900 bio 1912) aus Biebrid

Am Dienstag, den 22, April 1913, nachm. 3 Uhr die familichen Mannichaften (Jahrentt. 1900 bis 1912) oller Waffen aus Schierftein.

In Florsheim a. M. (Play am Main, neben bem Gafthof "Jum Sirfch").

Um Miltwoch, den 23. Upril 1913, vorm. 9 1/2 Uhr die familichen Mannichaften aller Walfen (Jahreeff, 1900 bis 1912)

Um Mittwody, den 23. April 1913, vorm 11.15 Uhr Die fantlichen Mannichaften (Sahresti, 1900 bis 1912) aller Baffen aus Diedenbergen, Eddersheim, Weilbach und Wiefer,

In Hodheim a. M.

(Play am Schulhof). Um Donnerstag, den 24. April 1913, vorm. 9.30 Uhr die familigen Mannichalten (Jahrenti, 1900 die 1912) aller Rosjien

Um Donnerstag, den 24. Upril 1913, vorm. 11 Uhr die sämtlichen Mannschaften (Jahresk. 1900 die 1912) eller Wossen aus Dellenheim, Massendem und Wallau.

In Medenbach Biginalmeg Mebenbach-Riebernhaufen nachit Der Stotion Muringen-Mebenbach).

Um Freilag, den 25. April 1913, vorm. 9.15 libr die familichen Mannicholien aller Baffen (Jahrestl. 1500 ble 1912) aus Muringen, Bredenheim, hehlach, Agitabt, Alappenheim, Medenbach, Raurob, Rorbenftadt und Wilbfachfen

Auf dem Dedel eines jeden Militär- und Erjagreservepaffes ist die Jahrestiasse des Inhabers angegeben. Bogleich mirb jur Renntnis gebracht:

besondere Beorderungen durch schriftlichen Besehl ersolgen nicht mehr. Diese össentliche Aussprachung ist der Beorderung gleich zu erachten.
 willkürliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm besohlenen Kontrollversammlung wird bestroft. Wer durch

Arontheit am Erscheinen verbindert ift, bat ein von der Orts-behörbe beglaubigten Gesuch seinem Begirfsselbwebet balbigit

einzureichen. 3. biejenigen Mannichaften, welche aus perfonlichen Grunben gu einer anderen als der beschlenen Kontrollversammtung ericheinen mollen, haben dies mindeltens 3 Tage vorher dem Besirtofeldwebel behato Einhalung der ersorberlichen Geneh-

migung gu melben.

4. wer bei der Rontrollversammlung fehlt, wird mit Urreft beftraft. (Babbeftimmung Biffer 14.) 5. 6 ift verboten, Schirme und Stode auf ben Rontrollplag

6. seber Main miß feine Militarpapiere (Baf; und Führungs-

im ARBitarpaß muß die vom 1. April 1913 ab gutrige getbe Striegsbeorberung bezw. Bagnotig eingeflebt fein, Biesbaden, den 1. Märg 1913.

Rönigliches Bezirtstommando. Dberft g. D. u. Begirtofommandeur.

Die Bolizeiverwaltungen in Biebrich und Sochheim und die Herren Burgermeister ber Landgemeinden des Areises mollen die vorstehende Bekanntmachung sofort auf ortsibliche Weise zur Kenntnip der Beteiligten bringen.

Blesbaden, ben 8. Marg 1913.

3.Rr. I. M. 1151.

Der Roniglide Laubrat. Don Seimburg.

Nichtamtlicher Teil.

Cages-Rundichan.

Für den Ausenshalt des Herzogpaares von Cumberland um Kailerhof ist der 27. Mürz in Auslicht genommen, also nur ein Tag. Es sahrt über Rannberg und Leipzig, wo wegen des neroden Leidens des Berzogs, der weite Streden auf einmal nicht gut reisen kann, halbtägiger Ausenthalt genommen wird. In Begleitung des Herzogpaares reift nuch Brinzessin Olga. Under Hochzeit in Berdin werden alle Aifglieder des Kauses Braumschweig-Limeburg teilnehmen. Die Flüterwochen wird Frinz Ernst August mit seiner jungen Gemahlin in Emunden zubringen, das junge Baar wird worübergehend auch eines der Jagdichlösier des Serzogs benützen. Weiter soll im Mal Gelegentlich des Antritisbesuches des britischen Königspaares des Kaiser franz Josef auch ein Beind beim Herzogspaar von Einwerland exissan. Es fahrt über Runnberg und Leipzig, mo megen des nervofen Beipour von Cumbertand erfolgen.

Finanzielle Lügenberichte.

Die Köln. Itg. schreibt: Unsere guten Freunde im Ausland frengen alle Kröste an, um uns nach Wöglichteit wirtschaftlich zu schaben. Das war schon in den beiden legten Jahren zu beodanzten. schaben. Das war ichon in den beiden legten Indren zu devodagten, als man von englischer und französischer Seite versuchte, unserz gesamte Areditwirtschaft als innerisch sauf und unmittelbar vor dem Zusammendruch siehend zu verdächtigen. Daß das ein grober Schwindel war, dat sich sehr das hernungestellt, als sich zeigte, daß die Aupitalfrast Deutschlands imstande war, ohne sede dilse des Aupitalfrast Deutschlands imstande war, ohne sede dilse des Aupitalfrast Deutschlands imstanden von eine gewaltigten Ansachungen zu entsprechen, welche die wirtschaftliche Hochkonjuntur des vergangenen Jahres im Zusammendens mit den Koloen volltischer Areforgnisse an den deutschwenden mit den Koloen volltischer Areforgnisse an den deutschlicher Areforgnisse an den deutschlicher Areforgnisse und den deutschlicher Areforgnisse und deutschlicher Ar fammenhang mit ben Folgen politifcher Beforgniffe an ben beutichen Geldmarkt stellte. Die barin gutage tretenbe Erstartung unferer wirtichaftlichen Krafte war berartig offentundig, daß die auslandischen Neiber und Berleumder notgedrungen verstammen mußten. In Frankreich wart man sich nunmehr auf die befannte Oebe gegen die deutsche Industrie, in der Holfenna, auf diese Weise den verhähren Nachbar schädigen zu können. Dieses Bemilden wird auch jest noch eitrigk sortgesest. Jugleich aber scheint man jest den im Borzahr abgerissenen Haben der Berdäntigung unserer zu monziellen Berdältniste wieder aufnehmen und weiteriginischen zu mollen. So mich uns von Tanner geweider des bie Vensche wollen. So wird uns aus Tanger gemeibet, daß die Depeche Marocaine" in einem Telegramm aus Berlin von der verzweiselten sinanziellen Lage Deutschlands spricht. Das Blatt melbe dazu roeiter, daß der Distoutian der Neichsbant auf acht Prozent gestiegen fei (!), und doß von den zur Zeichnung aufgelegten 400 Milliamen sei (!), und doß von den zur Zeichnung aufgelegten 400 Milliamen Mart neuer Anteihen nur 200 Milliamen Mart gezeichnet worden leien. Den bedeute ein völliges Flasto. Man braucht einen derartigen Schwindelbericht nur niedriger zu hängen, um ihn seinem ganzen Werte nach zu tennzeichnen. Daß der deutsche Banklag nicht acht Prozent beträgt, weiß sozialgen sedes Kind, und edenso weiß man das auch in der internationalen Bankvelt. Die neuen Anteilen sind, wie betannt erheblich überreichnet worden die gleich leigen find, wie befannt, erhebtich übergeichnet worden, die gleichzeitig ausgegebenen Schahlcheine find von der Urbernahmegruppe jest übernommen und werden in absehdarer Zeit untergebracht sein. Dabei lebt man in Deutschand der rubigen Zuversicht, daß es trott der gewaltigen Unsorberungen, die das Frühjahr beuer an den beutschen Weldwarft fest, beidem wieden welchen der deutschen Gelbmartt ftellt, diefem wiederum gefingen wird, uns eigener Kraft allen Anforderungen zu emiprechen. Die Ueberficht iber die Lage ber beutichen Ernftbanken redet in diefer Beziehung eine beutliche Sprache. Sie zeigt, das unfere Bantwelt mit außerfter Borficht gewirtschaftet und fich gerüftet hat, allen, auch ben ftartiten Unforberungen gu entfprechen

Rleine Garnifonen.

Berlin. Die im Reichstage gegebene Anregung zur Bermehrung der Kleinen Garnisonen ist dei den kleineren Stöden auf einen fruchtboren Boden gesallen, und deim Kriegsministerlum ist eine derarisg große Angabi von Gesuchen eingegangen, daß zu ihrer Berückschigung die Austrellung mehrerve neuer Armeetorpo ersorderlich sein würde. Wan muß dabei noch erwägen, od die kleinen Garnisonen auch sur das herer vorteilhaft sind. Tarsächlich triste dies nur sir die Grenzgarnisonen zu. In der dag auf die Kosten nuch man berücksichtigen, daß sir eine Garnison, die nur aus einem Bartisschaftigen, daß sir eine Garnison, die nur aus einem Bartisschaftigen, daß sir eine Garnison, die nur aus einem Bartisschaftigen, daß sir eine Garnison, die nur aus einem Bartisschaftigen, daß sir eine Gernison besteht, Beamte der Garnisonverwaltung, der Lagarettverwaltung usw. gestellt werden militen, deren tung, der Lagarettvermaltung usw. gestellt werden milisen, deren Unterhalt in teinem Berhältnis zu dem bei den fleinen Truppenverbänden zu seistenden Dienste flebt. In rein militärischer Beziehung haben die fleinen Garnisonen erbebliche Nochtelle, denn
wenn auch eine ausreichende Ausbildung der Mannischten erfolgen fann, so ist dies doch mit der Schulung der Juhrer (Offiziere) und Untersührer (Unterossiziere) keineswege der Fall. Bo beispielsweise mit ein Inkanteriedataillon sieht, seden seine Angehörigen die anderen Bossen, wie Kovollerie und Feldartislerie, zunächst wohl auf dem Truppenübungsplat und dann im Mondver, oder zu den die Ausbildung sordernden Garnisonübungen mit gemischen Bassen ist ihnen keine Gelegendeit gegeben, und diese klebungen sind gerade für die Ausdiddung der Fichrer von der größten Bichzigkeit. Dober ist in militärlicher Kinstalt dei der Belegung kleiner Städte mit einer Garnison eine vorsichtige Jurileboitung gedoten. der auch im Reichstage gedührend Rechnung getrogen werden sollte Sedenfalls sonn ein kebermant von keinen Garnispen in williabis. comming oer Cintrer (Diliziere) und Jebenfolls fann ein Uebermuß von fleinen Garnifonen in militärifcher Hinficht nur als nachteilig bezeichnet werben. (Röln. 3tg.)

Franfreich, Deutschland und England.

London, 15. Marg. Der "Spectator", ein unionistisches Biant, sagt, seder gesinde Menschenverstand muß lagen, daß beine britische Regierung es wagen werde, sich allein in Europa gegenüber einem mächtigen Deutschland zu belinden, gegenüber einem Deutschland, welches Frankreich und Russand besiegt hat. Frankreich fann beruhigt sein. Wird es anzegriffen, dann werden wir die zum letzten Mann zu ihm stehen.

Die englische Luftflotte.

London. Wie ber "Daity Telegraph" erfährt, ift die Regle-rung zu dem Enischluß gefommen, eine Luftstotte für Groß-britannien fofort in großem Rahftabe ausbauen zu laffen. Man ift der Meinung, daß es das beste lein mürde, das Karlament zu erstuchen, seine Zustimmung dazu zu geben, daß ein ganz besonderes sieden, seine Zustimmung dazu zu geben, daß ein ganz besonderes Departement dafür errichtet werde, io daß der Barlieber des Lutischifferdepartements als gleichwertiger Minister mit dem Ariegominister und dem Marinemlnister gleichgestellt werde. In die Bustschifflotte sollen nicht nur Freimillige von der Flotte und dem Heere eintreten können, sondern auch Freiwillige aus den Jivilfreisen.

fileine Mitteilungen.

Darmiladt. Die Erste Rammer nahm einen Antrag des Aussichusses, die Großberzogliche Regierung zu ersuchen, den Stänken alsdat eine Barlage zu machen, wonach die Zivilleste des Großberzogs vom I. April 1913 ab um einen den Bedürsnissen der Hausund hofbaltung angemeffenen ergangenben Betrag erhabt werben

Bert n. Der Gegenbeluch des Raiferpaares am danifchen Sofe

wird im Laufe bleies Commers erfolgen. Berlin. Die Baterlöndische Gesellichaft zur Berbreitung von Geschichtstenntnissen verunftaltete Conntag abend einen Gebachtnis-Fadelgug, an dem fich insgesamt 4000 bis 5000 Berfonen beteilig-

Gref ju Rouben auf Dobergbary bei Riel, ber Schmiegerfeber bes Altreichstanders, feierte biefer Zape feinen 70. Geburteten, Riach ber Geenbigung feiner mititelichen Laufbahm mar er 22 Johre im biptematischen Dienst bitig, aufgrege als Bortragmeber Rat im Mustrartigen Amte, fpater als Gefanbter in Murchen und 1805 frat er in ben Robeltimd, Geit 1878 ift er mit ber im flong. einzigen Tochter Besmards, Maria u. Biomard, verheiratet. Er smei ermachfene Subme, Die Grafen Chriftian und heinrich Rangen. 1911 verlor er feinen alteften Cohn Dito.

Ronftontinopel. Ber beitiche Areuger "Goben" fahrt gwor von hier ab, bleibt über in ber Nabe, um famell gurudfebren gu tonnen, folls bie Borgunge bies erforberlich machen,

Rom. Das Befinden ber Bapftes ift nach Musfage ber Mergte

Die Lage auf dem Baltan.

Bien, 15 Mary. Die Mene Freie Brebe" erführt pon in formierter Seite, daß die Grogmöchte entichtesen find, die Bermittelungvattion bortzuführen und die meitere Fortsetung des Krieges zu verhindern. Sie find die auf Rufifand nicht geneigt, die Forderungen der Baltanitaaten nach einer Kriegeentschädigung zu unterftuten. Man gibt fich ber haffnung bin, baf bie ruffiche Regierung, die bigber für einen diesbezüglichen Bunich ber Berbunbeten eintrat, ihren Stanbpunft bem ber übrigen Grogmachte enpossen wird, jumal Frankreich und England bereits in dieser Angelegenheit in Peteroburg einwirfen.

Ronftantinopel, 17, Mirs. Der Friede icheint immer mehr zu entschwinden. Die Militär-Attoches mellen Ronftantinopel nerinffen, wenn ihnen nicht geftatter mird, die Operationen zu ver-lalgen. Die jungmertichen Offiziere mollen non einer liebergabe Abrienapels nichts baren. Gett bem Jall von Janinn ift ber Bunfc nuch Nevanche bebeutent geftiegen. Die letzte Rote ber Beltamftanten hat einen Entruftungefebrei in Rauftuntinopel bervorge-

Rombon, 17. Mars. Die aus Sojia, Ronftantinnpel, Cetrinje und Arften einlaufenden Telegramme zeigent die Mitcheraufnatiene der Feindeligteiten ollenthalben au. Die Beichlefung von Abeid-nopel wied mit befonderem Erier jurigefetzt. Die Bulgaren machen bie geliften Unftrengamgen, um bie Geltung in fürzefter Beit gu Ball gu bringen. In Raeben von Janina merichieren größere Streitfrajte gegen Agriocufte. Gie harten bereets einen auferft bejugen Bufannienftog mit fürfifchen Eruppen, 30 Officiere und 1570 Menn ürfifche Eruppen murben von Griechen nach fangerem Rempte ge-

Die "Norddentiche Allgemeine Zeifung"

inreibt in ihrer Wochenrundichnu; "Die Forderungen bes Balfanhundes find teilmeife reift meltgebend und greifen außerbent in usehr als einem Puntt auf Fragen über, Die mit ben europätigien Intereffen verfrüpft find und die beshelb nicht ahne Mitmirfung Europas geloft werden fonnen. Bir nennen beilpielemeife bie Enticheibung über bie Butunft Stutarie und bie Megalifchen Infeln und bas Berlangen nach einer Kriegsentschübigung. Unter biefen Um-Hanben find bie Borichloge ber Berbunbeten einer eingebenben Rochprüfung barch bie Machte ju unterziehen. Damit wird feiber bem allgemein gebegten Friedenswunfch eine neue Bebuldprobe nuferlegt. Wir beiten inbeffen an ber Spfinung felt, bag die lamierige Arbeit ber europaifchen Bermittlung trop ber noch entwegenstehenben hinderniffe gludlich burchgeführt merben fann. Grit ber Cimitahme Janinas madit Montenegro erhobte Linftrengungen, unt Stutori in feine Gewelt ju bringen. Man muß es belingen, bag in biefen Rampfen bas Leben fo pieler topferer Danner geopiert wird, ohne bag barnus für Montenegen ein Porteil ermacift. Nod) bem einmiltigen Billen Guropas foll Ctutari, meldes auch lein Editeffel in diefem Feldgug fein mag, mit bem funftigen Mibanten vereinigt werben. Man mochte glauben, die Mugheit bes Ranigs Ritolaus werbe feinem Bolte neue fcmere Opfer erfparen, bie nach Ange ber Dinge nublos bleiben muffen.

Betreifs ber Berhandtungen ber Boifchafter in Betersburg ger Wofung ber rumanifd-bulgarifchen Frage fpricht bie "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" bie Ermartung aus, bag bie Botfchafter in

Mildwaffer.

Direftor "Cobn", ein Munn, beffen Menferes mie ein Spott

(Raddrud verboren.)

Bebirgereman nen Buife Cammerer.

auf seinen Ramen mirfte, trug fich mit bem Gebanten, ein Bauernichenter nach Schlierfeer Muster zu gründen und bereifte zweite

Ausführung biefer Abficit, um ein vollwertiges, abgereinbeten

Theuterenfemble jufammenguftellen und neberbei auch bas Bello-

leben naber fennen gu ternen, mit feiner jungen Frau bas bam-

rifche Suchland. Die Direttorin, eine hubiche Brunette, fofetierte mit bent jungen Ball, uhne jedoch um Hauresbreite bie Grenze ber

Diehlanftanbigfeit gu überichceiten. Der Lindbammerligt fiet ellen beiben inn Ange Dit feiner fraftpollen figur, bem icongebauten

bimtien Kennulopf und bein bligenben Augenpaar, mit ber voll-

tonenben, metallisch filingenben Stimme, hatte eine nortroffiche Er-

werbung für ein Theolerunternehmen gegeben, aus ber man init

ber Beit fogar eine Bugfroft reiten Ranges herangibilben imftanbe gewelen mire. Direttor Schon batte benn auch fogieich fein Augen-

mert auf beffen prachtige Berfonlichteit geriebtet und lich vorge-

nommen, fein Borbaben mit Gigt gu belprechen und ihm ben Bor-

mingen nach ben Lebensverhaltniffen bes ichneibigen Burichen

eingezogen und in Erfahrung gebreibt, baf ber Einbhammerfigt

ber einftige Eibe bes fconften, reichften Ummefens ber Umgegenb murbe, mar er von feiner Ibee abgelommen; fie tum ibm aber

gleichmehl wieber in ben Ropt, als er vernahm, Sirt habe mit fei-

nem Bater im Baufe bes Rachmittags ein arges Jermirfulo gebabt

umb lebe überhaupt mit biefem auf ftelem Artigetufte Breitmolere Truppefongeln, Die familieb auf bas gelpannte Berhaltnis

smiften Boter und Cobn gerichtet maren, gaben bem Direfter bie

Rach einem is gefunden, froifftrohenden Menichenegempint, das allein ichan burch seine auchere Erscheinung wirtte, dazu aber nach mit den vorzäglichsten Anlagen ausgestattet war, die nur

einer guten Schulung bedurften, um gur vollen Entwichlung gu ge-

lungen, hatte Direttor Schin icon longe mergelogt, ahne jeboch binber eine feinen Unsprichen entsprechenbe, vollmeritge Berjonlich

telt finden ju tonnen. Als nun Sirt mit aufgetrempten hembe-ürmein, duch mit unperminderter Friche, Rompfealuft in den Au-

gen, auf bem Zangboben erichten, fteuerte Conn gerobemegs auf

Das nenn ich Schweid haben; vier gegen einen und mit allen vieren fortig zu werben, bas ist eine Leifnung, die Dir so leicht ter-ner nachmadst, sagte er, am Sixt herantretend und ihm mobigefül-

Ger betrachtete feinerfeits ben großen, iberichlanten feren mit bem glattrofierten, fpigen Rinn und ber langen, berobwallens ben Sparmidhne, ber fo unverfennbar die Signatur des fabrenben

din Runftftud ift bes genb nit gewejen, meinte er lachenb, aber ein biff eine Ben muß auch fein, und ein best eine Big bate ichon gefoftet, bie bantichen Tebple übereinander hinauszutrufeln.

Und ber Bindhammer Girt ift ber flichtigfte porn brau! entgegnete Dicefter Schan, beloftigt von bem ruchpaltiofen Bugefianb-

nis, ber fent gleich bie gange Befellicheit neitnem bem Blief umb

Rachbem Schon aber bei bem Bruetbouer einige Erfunde-

ichiag gu machen, feinem Perfoual beitreben gu wollen

Befratigung ju ben umlaufenben Gerüchten.

Runftlers trog, mit fritigh meffenbem Blif.

Bie Burfeben raufen halt manchmal gern.

fein Siel fos.

lig out ole Middel Hopfenb.

bem Wochtmeifter an bie Luft.

E. Bortfettann.)

Dem Borbeimarich fon bas Raiferpaar von einem Balton- | Beteraburg ihre Urbeit in bemieben perfohnlichen Beille beginnen und burchführen merden, wie bie Botichalter in London.

Bu ben Meuferrengen bes emplifchen Bremierminiftern Mogulib im Unterhaufe über bie Bemühnngen ber Mochte gue Bijung ber Orientfrife bemerft bie "Rordd, Alla, 3tg.": Wenn Unquith gierbei befanberen Andibrud unt Die Geitstellung legte, bag bas einmutige Bufammenarbeiten Deutschlands und Grofbeitanntens bei ber Behandlung der jüngiten Orientfriffis gegenseitiges Bertrauen gwilchen ben beiben großen Rationen bernarrief, fo wird man fich bei uns diefer Erflörung gern anschliefen.

Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

* Die fin Camstag abend verqufioliere Webachtelufeier für 1813 nohm bei reger Unteilnahme ber Bereine femble ber Einmob nericheft ihren programmatiepen Bertaut. Der impofunte Jadel-gun, an bem fich die Bereine mit ihren Jahnen und Standarten be-reitigten, nahm an der Frankfunter Strafe Auftlellung und bemegte fich unter ben Ridingen ber in 2 Gruppen gezeilten Mufittagelie ber Ber Pioniere burch bie von Buichauern bichebefetten Strofen ber Alefiade nach dem Ariegerdenfinal, welches par Feler mit Launen grun und Borberrbaumen finnig geschmicht war. Rachbem bie ver-ringten Gefang Bereine mit Begienung ber Mufil, unter Beitung bes Dieigenen herrn Schloffer Beethovens: "Die Himmel rubmen ju Giebor gebramt batten, turud aus einem Erterfenfter bes Diretnone Gobbubes ber Firmu Burgeff Frau Georg hummel ein finnreiches Festgebicht, das lebhatten Berfall fand. Hierauf intunierte die Richt: Deutschade, Deutschlieb über alles, das die tausendebplus Menge der Leunehmer und Zeichauer degestlert mirjung. Diach Absingen des Liedes sehte fich der Jug auf Konusando des Lorstynnben der Soldsteil-Kameradschaft, Aprin. d. L. H. Hummel. in ber verberigen Ordnung mieber in Bewegung und poffierte noch rinige Stragen ber Reuftall, um fich nachber an ber Burg Ghrenels aufzutofen. Das Lofal für die nun folgende Rachfeier ermies fich für bie auftiermende Menge ber Teilnehmer els viel au flein Bleie muftem mieber umtehren und auf ben intereffentieften Tell ber Reier pergichten. Wer bas Glud hatte, in bem mehr als über fallben Caale ein Plagen ju erhaichen, hatte ben Genuft einer bochft intereffanten padenben Bartrages, ben ein Wiesbabener Rebner hielt, zu haren. Die eint partriotische, in allem Tellen wolltge-lungene Feier, huit die Beterlagten längere Zeit beisammen. Die Kinteilnahme der Linwohnerichaft durch Bellaggen und Alluministen der Häufer war sehr auersenswert. Als besanden beachtersmert mar bie einfache finnige Derftellung ber in eleftrifdem Lichte ergrechtenben Inbreszohlen 1818-1918 an ber Frontipipe ber Gefcaftogebäubes ber Firma Burgelf u. Co.

" In ber evangelifden Rirche fand geftern bie Konfirmation von 11 Kinbern (6 Knaben und 5 Mädchen) fteit.

" Durch ben feit Caussing berrichenben Cturm, ber abmerbieinb nach verfchiebenen Richtungen umichtug, murbe vielerfei Echaben amgerichtet. Auch viele ber nulgezogenen und ausgebangten Fabrien mucden hard ibn beichöbigt.

" Rieblichule. Gen ben Schliern ber Unterfefunba haben 30 bie Schluftprufung bestonden. Bon biefen werden fich 14 einem praftifichen Berufe gumenben, mobbrend die fibrigen in in die Oberfefunda bes Reafgymmajiums eintreten.

"Rheinichiffahrt. Der Oberprofibent ber Theinprooin; als Chef ber Strombauvermaliung benachrichtigt bie Schiffahrtstrei benben, bah auf ber Eifenbahnbruide bei Mote mibrend ber nachter acht Wochen in bem Rachiftunben von & Uhr abende bis margens Ausbesterungsarbeiten vorgenommen werben, wobet gelt meile burch bie Gobrinbie die freie Durchfahrisbobe befcbrantt mirb. Die Bellung ber finbriffible in ben Schlifcherabfinungen wird burch fenfrecht übereinanber ungebrachte rote Laternen bejoldmet.

* Bur Borlicht beim Anfauf von Kraftfuttermitteln mehnt die Bandenfrishafertammer. Ein Bandunter bat aus einer Futtermutebondung in Neudorf bei Gtraftung untengt Reismehl m 12,75 .a gefoue, assertend boffelbe lenft zu 6,85-7,20 4 oberneben mirb.

Wiesbaben. Wie bie Wiesb. 3tg. genertofig erführt, bestätigt fich, bug Berhandlungen im Gange find, nach benen für Bier baden bereitigte Muslicht befreit, Marmfonort für Lufficiller truppen gu werben. Die borauf bingeftenben Berbandtungen gul fchen ber biefigen Stodtvermaltung und bem Rriegeminificeinen laffen einen gunftigen Bofchig in Balbe erwarten.

Biesbaden. Eine ber von ber "Coulunedergroangeinmurd Miestigben", bem "Berein ber Schubbanbler von Wiesbuden und Umgegend" und bem "Arbeitgeberverband" einberwiene Berlamm ung naben einen Beimluch an, worin feingestellt mird, ton in Br rudfichtigung ber erheblich vertewerten Rabnusterialien, Cobne und oller Bebensbeburfnisse bie bergettigen Breibe nicht inehr bemente fpredjend find, fandern eine 10-20 projentige Erfichtung 196 Remarbeiten und Reparaturen gereinferige ift. — In der Ber-leinurling waren eine 400 Sambmacher aus Werdbahm, Biebeidt und anderen Orien der Umgebing anwelend. Es mitte zum Rie-brud gebracht, dah alles, was der Schubmacher zum Berarbeiten broucht, in den legten Johren, besenders den legten Monaten, in jospe des Mangels an stadmsaterial um eiwa ein Dribet, ja tellwelle um anche als die Häute teurer geworden ist. Die Teuerung des Lebers hat thren Grund auch mit in ber vermehrten Bermendung desfelben in ber Mutomobil- umb Mobel-Branche ufm. Daburch b ber feither ohnehin geringe Augen bes Schubmoderhandmerfo ein ang außergebenitlich geringer geworden. Die Beballeitiebne find in ben meinen fallen trag fangerer Arbeitrigelt benen ber umgeberntell Arbeiter gleich. Die Berfammlung beauftragte die Innung, eines Preintarif ausgnarbeiten und Gebritte ju tun, bie Deffentlichteit pot ber bevorftebenben, jo fohr natmendigen Breiberhobung in Renntmi

- Mus ber Beretung des ftabenden Saushalls in ber Ctabl verarbneten-Gigung um Freiting fei nach mitgegellt, bag nach bem Eint ber unbervohentlichen Germaltung von ben bu.; Millionen Mort Schulden iber 24 Millionen auf die lich jethit tragenbei Zweigverwaltungen enfallen. Die Berginfung und Tilgung bei laftet des Budget mit fast 25: Millionen jahrlich, iber pier Fünfte ber Einfternmenfteuer. Der Ciat murbe auf 4068 653 Mt. 58 feftwiegt. - Ban ben Ciats ber Zweigvermaltungen ift folgenber pu ermahnen: bas Atylicant wirft einen lieberichuf van 358 000 Mart ab. Das Raifer Friedrich Sad erfordert einen Zuschaß per by 136 Mart. Das Leinbaue mirft einen Uederschuß pan 5683 Mart ab. Die Schachthofpremoliung ichließt mit einer Mindereinnahme von 3077 Mart ab. Das fadtische Krantenhaus erferbert einen 36 idun pon 255 6168 Mart; ber Ausfchuft regt eine fleine Erhöbung ber Bliegefahr an. Der Eint ber Kurverwaltung baloneiert in Um nahme und Musgabe mit f 484 000 Mart. Die Ruriage bat fich bemahrt und 9000 Mart Webreinnahme erlangt. Für bas Miterin mufeum muß bie Grabt 25 997 Mart, für bie Gemalbegaierie 11 & Mart, für die Lundesbiblioibet (die bemindift einen Reuban in Di Abeinitraße bezieht) 68 376 Mart und für das naturbifterifche M feum 18 485 Mart aufmenden. Ban den Waffer- und Lichtwerfer ergaben des Castrigioiswert 788 280 Warf, igegen des Barido mehr 166 363 Mart), bas Gesmert 635 270 Mart (103 062 904 meniger) und des Buffermerf 302 000 Mart (mehr 35 000 Mart Reingeneinen. Die Ablieferungen au Die Hemptvermolinen berraff inegefamt 1958 600 Mart, megu jedoch 761 000 Mart für Bergu ung und Tilgung ber Schuiben ber Werte vermenbet merben. Antroge auf Reutfion bes Lebeplans ber Balfelchafen und bebang ber beiben umeren Ratien ber Mettellebnie bam 1. Spr 1914 ab wurden gegen die Stintmen ber Caguelbemotraten abge

- Minifter p. Breuenbach ift bier jum Kuraufenthalt eines In Frontfurt befideigie er auf ber Durchreife ben bertigt neuen-Officabuhoj.

- Eine bier mobnembe, von furem Monne getrennt jebrie Chefmu machte am Freitag nachmittag einen Selbst mar doe't luch durch Einnehmen von 10 Stüd Beronel. Die Frau tam is nadt. Kronfenhaus. Un ihren Auftammen mird gegweiset. Die Motiv find Rabrungsforgen, ba ber Chemann die Unterhaltungs folten nicht begehilte.

- hier murbe ein 20-Martfeud, ungehalten, bas nuch 20 trennung ber Augenwande mit Bie | gefullt worben mar.

fe. Der "Beinbunblerverein Bleababen" unter bem Borfig bes Weinhandters Wagencam feine biesiahrli Generalversammlung im dottl "Bring Alcolas" ab. Aus bem Ericht fiber des Bereinsiche 1912 is ermähnt, daß durch die fatt Rachfrage nach beim berühmten "Alfer" der Gertehe im Welfelt fohle entschleden lich gebetlert hat, auch mit der vorzuglichen Aus tat ber meiften 1911er Beine tonn ber handel febr gufrieben is nicht ober mit bem Unfug, ber fich pielfach bei ben Berfreigerun gezeigt, numlich ber Befuch ber Berfteigerungen von Petoatiet Eine große Ungabi biefer find Probenfobrer, Die von einer U nersteigerung jur anberen bummeln, um fich an den Broben ger fatt zu trinfen. In der frühlichen Weinlaune biesen fie auch und ba, erhöhen baburd nur bie Preife und find berhalb von Bierfteigerein gerne gefeben; bie amene Rategorie biefer Printif juder freigern Weine, bie fie gu legennennen "Selbstoften? an ibre Freunde abgeben, von beien fie einen Ortnammien fich Sabien foffen. Gine beite Staregorie bietet einfach bereit ins ut verleugt jum Schoben ber Hanbels ben Wein. Die beiben ich

Biets Mooen forühten im hunflen Fever.

Daram bente ich feinentwegs, gab ber Theaterdirefter und eugiger Gefassenheit jur Antwort. Die Gegenteil, es mittbe mich soger freuen, ein menig befannter mit Dir zu werden und menn es Dir gu hart antommu, in meiner Urt und Weise mit mir zu reden, fo ber feblt mir, ben fonnte ich recht gut gebrauchen.

Sort Bermunberung frieg raehr und mehr, und erreichte ihren Höhepunkt, als auch Frau Direktor Schon nach bergukant, ibn durch thre longflietige Corgrette vom Ropf bis pe ben Willen be augte, fo obnaefabr mie Sirt ein Pferd beim Bierbefauf. fprach mit liebensmürdiger Herabloffung auf ihn ein:

Run Binbhammerfert, wie ftehts, bojt beine Bult gum Theaterfpieten? Uns Dir liefe fich ein gang ergellentes Mitglieb für bas gemutnalle Benern- und Boltsbied berandieben, meht, bas Boltsmaupiet, bas ift gerade unter Genre, bas pflegen mir vor allem, barin liegt uniere Runft und auch Du würdelt fpaterhin verzüglithes barin leiften.

Dem Sitt ging allmablich barüber ein Licht auf, mas bie beiben eineuflich non ihm mollien.

Ub, 3hr feib Theaterfeut, Romidienipieler? fagte er bit geengichustgen Tane, nein, Somobienspielen bas turn und titt bein Lindhammer fein Mettefter nit, bas fonnt mir grob noch abgeben.

Der gange verlegende Duntel bes erbeingefeffenen Grundbefibers log in feiner Stimme. Ich mein balt allsveil, die Leut, die bom Bauernftand find und Komobie ipielen, das find die abgehauften, die tein beim und überhaupt nichts zu verlie:en haben, benn bas Romobiespielen bas ift boch teine Arbeit uit, bas ift boch mur eine Gaudi. Dit mir, ba mucht ichen beutich r ben Weibert. weißt, bie perfteh halt fein underen Gered nit, ich bie ber Linbbammerlirt und nit ber Schani.

From Schon lachte bellauf. Der Schall ichaute aus allen Jugen ibres Angesichts und die duntien, glängenden Coachen ibres soup-tes gitterten infolge des fiarten Lachens.

Die fehlt eben jeber Begriff von unferem Beruf und beobalb rebeit Du ohne alles Berftenbuis davon, Sirt, entgegnete fie mit erzwungenem Ernft. Es ift nicht gar fo leicht, auf den Brettern. die für den Rünftler die Weit bedeuten, jeften Jug ju faffen und fich mit Giderbeit barunt gu bebaupten und manch ein junger Anfanger hat gar viele mubevolle, trube Stunden hinter fich, mein Du verfiehlt eben von unferem Berufe ungefahr fo piel, wie wir von Gurem, vom Ackerbau oder nem der Biebzucht.

Das tonn leicht fein, Beibert. Girt fagte en gutraulich werbenb.

Die icone, junge Frau, die fo einfach und natifelich mit ibm iprach, gefiel iben fiber bie Daben.

Us tann leicht hölllich fcmer fein, die Caubi unt ben Breitern, aber ich felber brauchs fa mit zu verfiehn dieseitige fepwere Munti. Did will meiner Lebing tein Rambbienfpieler werben. 3d werb viel lieber Befiger von einer Schnelbinitht und von meinen Batern feinem weisichlichtigen Beug!

Da barift Dir balt bas Barten nit verbriefen Infen, Gigt, ermiberte Direttor Schin, bie Gelegenheit benügend, dem foffartigen, elbilgefälligen Borichen einen festen Dampfer gu geben. Bater ift noch ein gefunder, feditiger Mann, der noch fest beim Jeug ift und die Jügel roch nicht fobuld uus den handen geben werd, und auch zubem allem Unschein nach nicht besonders gut auf Did su fpreihen ift.

Für Euch beibe bürfte eine längere Trennung nur gut bie fehlenbe Einigung berbeiguführen. Bei uns bift Du nnb lelbitiobig, berr aller Deiner Sandlongen. Geh mit uns, Du fiebit ein Stild Beit, perschnift Dir eine gute Bilbung werderuft ein Stud Gelb. Beit bentfichtigen, eine Taurnes in gang Deutichland gu inaden und werben vor den hichlien ist jehalten ipielen!

Die Bern, Bulbierg, Geld, bas maren Schingworter, bieine gang befondere Anglehingstraff auf ihm gunfibten. fuhr er fich einige Male burch bas bichte, buntle Rennshiar-So, was rebet 3hr bean allemed fort. Our advantages of the large ex, analyses the mean his Sunit for God, felber idean to identify both bin in the both by the second of t dann bin ich boch erft recht zu tappig dazu. Grau Direfter Gejen ichaute mit ihrem werführertig

Samela so that out Dir triigit bie Runft in Dir felbit, Girt, fagte 'le feimeich! Ein bischen Schulung, um bühnengerecht zu werben, wird feb nech notig fein, aber dofür forgt mein Mann. Er bat ichen al des ichtummernbe Talent and Tageslicht gezogen und jur gebrocht, wie Du gum Exempet gleich en mitr beien formit. 36

Ra, Weibert, Diefelbige Gaubt mußt ichan Du ein mir bieren, ladte Sirt fed, meift Du gefallt mir und beit allerbing? farriich lieben Weiber! Wer brook in "ja" big ju ber Gelche moft ich mit meiner Minter bariber roben. In eithern Inger fannt ich Coch fagen, ob es fein fannt ober nit!

eine Schulerin gemeien.

Diretter Schon fing en, ungebulbig ju merben, Wenn echt ju einer Rudiprache mit feinen Angehörigen bam, untbe Munficht auf einen gunftigen Erfolg im vornherein obgelebt und bann hatten fie beiberleits ihre Unterredungsfunft und perichwendet. Undererieits fties auch über ben leichten. Bertebeston, ben feine Genu gegen ben Raturburliben gute ein leichtes Unbehagen in ihm auf.

Die fed vertrauliche Art und Weife Stris mineiet iber chemild, wenn er auch ber Umgebung und ber Urmuchigfe

Burichen viel pagute bielt. Bir reifen morgen mit bem Frühjug, ba mein ner et Berfonol fich bereits unterwegs auf der Reife nach MBP befindet, von zur aus wir unfere Tournee beginnen feit. Herbit babe ich min mit meiner Truppe fantroftild, für Mittel Berfin verpflichtet. Willft Du auf mein Unfigben gingebell Dich meinem Perfonol anreiben, verlange ich eine burge, Par Er fagte es im bestimmten fategorischen Tenfindest Dich boch in ben Ighren, in benen bie elferliche Dener bung auführt und bie Gestiltbeltimmung antängt und wie wah Indirente bes Baters feicht entbehren fann.

Ein jeber weiß felber bas Grine und mo ibn ber Gebuh entgegrete Girt im froftigen, utriidweilenben Ion, ben Dire felbige ift ein braver, ein richtiger Mann, mit bem ich !! meffen bart. Mandimal ift er maht ein Billet pun ber bert, Geite, aber er bat Urfach gemug dagu, und man im Jorn gerich bas bot feine Sruft und feine Bebeutung. Ich feiber bin balt der Befte nit und borf auf eine Menberung bebeibt fein. Monubliebeiten - und ben Stabifeuten eine Ganbi vorminden, gub grab laden unb meinen fonnen, wie fie wedlen, un, bas lie Linbhammerfirt with

So fomm Angela und verliere fein weiteres Binet. Diesellen Jog feine Frau am Rim mit fich fort, Log bin foreibe

る音見

f von Guetlenau Leaufgünger, 17. welcher es 1 2 2 2 2 音音 forest Mri

Magafi Blilde III ber Ite on b

enterior entorior enterior ent

Par Blinder der fharfe Draufgünger, so hvar Gneisenan der fhanfe Tenfer, welcher es berhand, alle Araste an die flanse Tenfer, welcher es berhand, alle Araste an die richtige Setelle zu sehen und zum erfolgreichen Processen Primes, so leinte er dieselbe doch als gewandere Generalftäbler. Am 27. Ottober zu Salied in Sachien Geberaftäbler. Am 27. Ottober zu Salied in Bahren, die er erst für England in Pimerita Dienstenstellt der erst für England in Pimerita Dienstellt dem in Destereich der Groben in das preuglische Bere ausgenommen murde. Auch er bereitere den Aufschung des Heres der großen geben steinen eine Steiner den Leine Geberk bor, bis er in den großen geben steinen enter steinen. Die Schaufstensten enter schauft den Beschieuft, Am 24. August 1831 durch er zu Postuntenden Erseldmarichall inder, das Opsier der doct presenten einferenden Erseldmarichall inder, das Opsier der doct presenten einferenden Erseldmarichall inder, das Opsier der doct presenten einferenden Ergelbmarichall inder, das Opsier der der eine einferenden Erseldmarichall inder, das Opsier der der der einer einferenden Ergelbmarichall inder, das Opsier der der der einer einferenden Ergelbmarichall inder, das Opsier der der der einer einer einferenden Ergelbmarichall inder, das Opsier der der ergelbmarichall inder der Ergelbmarichall inder der Bethander Ergelbmarichale in der Bethander Ergelbmarichale inder der Bethander Ergelbmarichale inder der Bethander Ergelbmarichale inder der Bethander Ergelbmarichale in der Bethander Ergelbmarichanden der Bethander E

Glein, Seinr, Briede, garf Grig, bon nub gum



Den, gedent man der edlen Famen, die bes der Saleriandes Babellt man der edlen Famen, die bes der Saleriandes Babellt man der edlen Famen, der het bes Bateriandes Babellt in lenen geoßen Tagen tätig waren. Er wurde gedoren am 26. Oltober 1757 zu gedent. Ger wurde gedoren am 26. Oltober 1757 zu geden. Der Saleriander Beisen in den der der eine Freien in den peruligiden Staatsbienft. Za er die berderbliche Bitz hung der in Preußenden sollen mettavegierung, die intt dem Bolfe jede Stiftung berniliffen ließ, erlaunte, durche er von Griebelch Bill. Della III. am 3. Zamaar 1807 ungnädigt und ungehörfamer Staatsbiener entlassen. Baht Bonate Spittung berniliffen ließ, erlaunte, der Batt Bonate Butzer etet man dieber und dem Butzer der Mutzer der Mutzer erlein mit der Befalle undesdingt. — In delen Augenblick des alle gemeinen linglichs batte es fehr unmoralifch, feine gemeinen linglichs batte es fehr ummoralifch, feine eigene Berigen in Aniehung der beingen. Bei ben genen feinen Banten bei Beliene Belien geben eigene Berigen ben beine Banten gebonnt. Ger dann gegen den Beiter der Golfe als feinen gelommten, gelang er ihm, bier der mit Grinns Ander Benefer auf den mit der der der er dan gelommen, gelang er ihm, bier der mit Ger dan der Brand gegen den Ben Belteroberer. Rach Breslangebung als vertege gegen den Ben Bengen ben Belteroberer. Rach Breslangebung als vertege gegen den Bengen ben Belteroberer. Rach Breslangebung als vertege gegen den Bengenger Bengen Ben Belteroberer. Rach Breslangebung als vertege gegen ben Belteroberer. Rach Breslangebung als vertege gegen ben Bengengen Bengen Beng



Alm 31, Mai 1750 an Cffentobe in Sannover geboten, muß er als der Lenfer der preußish en Rolltiff en Rolltiff jewöhl in den Zahren der Erniedrigen bei Erreinen, gung wie der Befreinn gangefehen kerden. Rableward in ibm sehren dangtegene ertennen, und so erzunang er bahrend des frangsisch-preußischen Rollte in son sind sieden Rollte in son sind sieden Rollte in Stantonistes gelangte. Die Bestennbehogungen, die Etein und Engleng gelangte. Die Bestennbehogungen, die Etein und Englengen wie gespermbehogungen, die Etein und Englen gelangte. Die Bestennbehogungen, die Etein und Englen gelangte. Die Bestennbehogungen, die Etein und Englenn anwegten, fanden bei ibm, wenn auch nicht in allen Zellen, einen starfen Förderer. In Enchenngelingen wie geschlet. Eine katen großen wei geschlet in Lieben Kannyle blieb er im Umt, die gebet eine weit gesponnene Intege aus dem Eine brachte. Er dach unstreitig in die Reiße der um das Katerland verdochenten großen Wähnner.

So buddig hat niemand in Deutschand gestungen, so thei jit niemand in die Seele des deutschen Bolles gedeungen. Am 26. Zegember 1769 erblichen Bolles gedeungen. Am 26. Zegember 1769 erblichen Bolles nachtsgeschent für Deutschland. Eine Gelestenmaur, dergend er sich democh nicht in den Gelestenmaur, dergend er sich democh nicht in den Gelestenmaur, dergend er sein Bolle, embjand des Baterlandes tiefe geben und dem Bolle, embjand des Baterlandes tiefe geben und dem Bolle, embjand des Baterlandes tiefe geben und democh eine Gentlist geben und den Gelesten er sein soher Beit. In den er in eughter Berdindung stand, der gende Beit. In dem er in eughter Berdindung stand, der gende Beit. Deutschladigen etreist gemethigen feine Echriften durch des Beitsche der Beste sin großen bon Eremplaren son der nacht die and de Serzen zu großen kampfen, gemethigen mit alsen großen Gestiert, tat er auch nach dem steiege sut eine Bestes sin geofen er fein Bestes sin Peutschlands fruhe Bestellung in den de Deutschlands fruhe Bestellung in Bonn entlete. Rach 20 Jahren der in bem hoben in Bestellung in Beste sie er in entleten Bestellung in Bestellung in Bonn entlete. Rach 20 Jahren der in bem hoben gescht. Min 29 Jahren er ien bem bohen weicht, sie sehe kieder aber ind micht gestunden, sie seben und bengeister als micht gestunden. Hie seben und bengeister als micht gestunden. Hie seben und bengeister als micht gestunden. Hie seben und bengeister als micht sieder beit der den bengeister gegeben der in den benbere sieder beite Beiter wieden wieden. Deutschen des dene kieder en beite beiter gegeben wieden wieden und bengeister als micht sieder beite Beiter der ein beite beiter gegeben wieden sieden und beite beiter gegeben der siede beiter beite beiter beite beiter beiter

Wit schliegen den Aranz der großen Manner aus Deutschlands großer Zeit mit dem Bunsche, daß das deutsche Bolf sie nie vergessen, spnen nachteden und dadurch deutsche Kraft und deutsche Treue, deutsche Sitte und deutsche Liebe zum Baterlande steis in sich wach erhalten indge, als die Gewähr einer glüdtlichen Zutunst des lieben deutschen Zaterlandes.

ficher. Gedenst bes großen Beispiels unfever mächigen Berdindeten, der Bussen
gedenst der Spanier und Bedinde Gülice
gegen inächigere Getide in den Rampf
gegen inächigere Getide den Rampf
gegen inächigere Beden den nieter Begen geschen und baden den Eichen gegen
gen geschen berden; den nieter Bei gening der Giner Ireinden Derden gebei gening der Gülice
gegen gegen insterer Reinde. She berde
jund Bilter beingen für das Baterland, für Guren Ireinden Derden, wie Gubur und Gure
kelten Ardise Booden behömen butgebeit der Gülige gang reind fünd. Bertranen nutzen
geschen Freihden Bindes Booden in den Bertranen auf
Beispiele Iedern, Gute Eddine und Gure
kelten Ardise Booden behömen hiegerich
geschert Berden film. Bertranen nutzen
geschert bestige Editer auch der Bertranen nutzen
geschert bestige Editer auch der Bertren
geschert bestige Editer auch der Bertren
geschert Berden für duß für die nich
fiegen Giller nicht auf, für die nich
hiefen Giller nicht auf berein und ber
geschert Berden für unfere Griffen,
hollen, Freußen und Dennischen Schlien
untzer Unabängigkelt, unteren Schlien
bei diem Greben Für unferer Geschen mitgeber willen, beit Getid der Bertren geber mit einen inserer
gerechten Eaße den Ben Bei den Berteilen, mit
timd unfer fester Bille derden Bertrent
und und den Eige berteilen Beiter
gerechten Ender den gegeneren Beiber
hier bärfer mit Jaderlich bermeng. Hillen
und bie Stedenfebr einer glüdligeren getgerechten Edde den Eige berteilen Beiben
und einen inseren, glostelber Beiter glüchen
und den Eiger einer glücheren Beiter
gerechten Edde den Bernengen Beiben
und einen ficheren, glüch gerechten Einnerungsbläller Stolf! mein Co berig für mein treues Boff, als über De Briges, neifger jogt über De Briges is einer Biedenichalt über De Briges in eine Biedenichalt über De Briges in eine Bredenichalt über De Briges in eine Bredenichalten Erten Gurepa von Angen.

Alle erlagen unter Der Medernacht freine Briges in erlägen unter Der Medernacht freiher Zumberigen nicht Denn erläglig mit Filme Sognungen nicht Denn erläglig mit Filme Sognungen nicht Denn erläglig ber Briten Zus Brite Erlagen vom Beibe befeitig der Bleiche Bestähnen ber Bleicht Bleicht Bleicht Bleicht bei Bleicht beit bei eine Beginnen und Stein er Beginnen bei Bleicht feine Beginnen Ber Bleicht ber Bleicht feine Beginner Ber Bleicht feinen Beit eingeben Ber Bleicht Bleic

munden und clammin Be-ne und senemente in Jus-ter Bere-Slebrich n Aus-rebeiten ien, in-cellweise ng bei ending urch ift urc ein find in elernten 1. einen Leit von

contain Stadt agenden ng be Fünlich ds Bla-olgenden 358 000 oug von 58 Mari rhöhum in Ein t fich III teriumê ie 11 47

u in do the usu hisperfed Borlab 0 Mari

Berger Berger erden 1 Mub 1 Mub

en arg

butligen r burt fam of et. Do

meichell ro trei hon ro Aut He Och b rair pl rolings Geldig Topco

Direto

firm con Pater fie find flände foh fir mejidenischer der Dezember trogen wird, Der Schriftli-alten bossens Der Schriften diem bogeger Berftergerung 14. — In ben nerftorbenen 1 ichtibenben 1 reniferen Din himibi-Brein neuelten bilde fepes. Der i den Tarituert arbeiter Deue allgemeinen frammen ju se ienigen ber u fern einen für Artefen Anstillen Ans

nd stiegen biel feostige Lieder, nd ob man biel Liebe in Fesseln band nd Heizen drütte hernieder — ie deutsche Treis und die deutsche Art lieb tief im Herzen des Bolles bewahrt ftiegen biel Sell dem skalfer piel Stilring burche bentide Laub bemaget!

Das lobert und flammt und ringt fich entbor Und fprengt mit Gewalt alle Bande. Was die Bater geschaften, fich nie verlor, Es webet und lebet im Lande. Das jubelt und betet zum Sinnnel zugleicht Gatt schies den Kalfer, sein Boll und bas Reich!

Ban Gottes Gnaden die Arone empfahn, Das Areug als siegendes Beichen, —
ISO wögen die Felnde und immer nahn, Best wurzeln die deutschen Eichen. Getraht siegen die deutschen Eichen Arenz unterstellt Sell Laifer und Neich, dem Arenz unterstellt Setraht sieghalt dein Stern, od aller Welt.
Ig, beauft nur, ihr Etilrine, das deutsche Land Singt frish and dem Hexzen heut Lieder, Die Liede sich aller Fesseln entwand Und froh hallt ringsum es wieder:
"Die deutsche Txeue, die kernbeutsche Art.
"Bie deutsche, stalser, dir immer im Hexzen betvahrt!"

So derf man bodt mit vollen Wedte den it. Wärg nemen, an dem endsich und tangem Zigeren sich für gesten Keiten Keiten Keiten Medte den it. Wärg nemen, an dem endsich und tangem Zigeren sich förfig gestellen der Stellen der Necken Wedten Med gesteund seine Etten der Zie von Heben wird habet untergehen, innd der ein teures Sernaditätis daterährlicher Begesterung sert ischen mits. Habet nach in kriffinfligen Togen kraft und den Dockment. Doc die Endeten der Jehre. An die ein bestellten führt, auch den Schleren zerfählende er Dentschieder Abgestserung der bestellt und Schrech gent verfeige den der Schleren der Siehen die Endeten die den für welchen und die ein bestellt gent serficien der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der medgebende der fichten. In das Settretand der Geschaften Geschaften der Gescha

fe. Strawis. Har die in der Eleville in der I.28, 1,560 per 1,28, 1,560 per 1,28, 1,560 per in neben austete des II i Weche Gefä Sommenter Dannerstag in 1160 Progent dem Generationalisten die gehom di

mit Gelbirale

weigen anbermar — Eine Fr Wochen in lin idual heranoli felb, die fich in

— Ju ber
unn einem Mal
und einen Sch
lings. Die Ploti
beträge aufmie

Bon der i

Mai d. Js.
bes Berichause
leritgseiteilt.
Begerührung,
ist Begier un
linelitätenung

lus lithtspuntie

Sourceton, Sourceton,

Beine Treue a Gemiß nie Liebtic, daß mi Ihr maryn vollends,

Inbes bie Beudbräner un

under seiner Abbend eine under der der gestellber, weche ich sie gans Europa untwiedigt und seilh auf afrifantischen Boden Loederen gestillut datten.

Sie ersten Schichten waren den Hochen der Kreibet er frenzischen gestillut in der figen fie er fen gesch gestellt werden der Kreibende gesten gestillut in der figen fie der frenzischen gestillut in der figen fie der frenzischen fie der frenzischen fieder der der der figen fie der frenzischen fieden fie der frenzischen der figen der fieden der der fieden der fieden

Sin cinig Bott! Won. Befahr!

8 Bu feiner Rot fich trennend großen Männer

19

ber großen Zeit.

Stammaglatisgfeit ein Bild sie Weftgefäsichte trog ihrer gedung, ein solches Jusqumenmieten der Estisergedung, ein solches Jusqumenmieten der berichtes den geordneten Aräfte. Wie est in den großen Tagen der Bestweitige in den genden der berichtes den geordneten Aräfte. Wie est in den großen Tagen den hat Gestweitige in denticken Lawen hattgehund den hade. Wie nach Sturm und Wintersdeut im Renge nach einem midden Vergen die Erzauch gestweit in Der froßer Arhen wilden Wegen die Erzauch gestweit in genen Tagen: Erde nach Sturm und Sturmersdeut in genen Tagen: Erde den Berein Arbeit in der der den mit der Kacht alles springt und genen der den mitmerwollen Bertalfriffen geschut. — da seite der Jummer leinen Bertesinden Sturm mit des gebung der gescheit, du allen Justingen.

Der Franz bling dat sein Genen Sturm mit der fählen geschich der Genen zu die Glucht über das Lauf sieden Sturm den des gebung der Genen Sturm der Studt in der den Sturm der Studt in der den Sturm der Studt in der der den Sturm der Studt in der den Sturm der Studt in der der der sein beite Studt in der Studt in der der Sturm der Studt in der der der der der sein seine Studt in der Studt in der den Studt in der Studt in der der der sein seine Studt in der Studt in der der der der der der sein seine Studt in der Studt i



ichen General Diebitich am 30. Tegember 1813 abfclos und dadurch das preußische Seer reitere und den
Anflos zu dem Befreiungskriegen gab. Ich Großgörichen, Bauhen, an der Kahbach und
Modern war er freis dadet. Ein Zernürfnis mit
Blädzer und Gnetienan entremdete ihn dann der
Armer, zu deren Befrei er gehört. Er fiarb am 1 Ctnoder 1830 einfam und las vergesten, wie es so oft

Gerhard Lebrecht Harf Blücket von Waltspradt,

Warthard Korwstradt

Warthard Korwstradt

Rein Koln Kame in wohl in deutschen Kolle so Gesuchngut geworden, kiner so im Liede gestert worden, ods deutschen kiner so im Liede gestert worden, als deutschen keine Ger begann seine Lauft gedanzen mutde Ger begann seine Lauft worden wirde der den gestangen nach Preußen und in dessen, sam gestangen wirde dei den Kolling Juliere und ein Konnord in Bestern, sam gestangen worden zu ind der Kollingen und eine Konnord in John kolling Gried und der Kollingen und eine Konnord in John fein er den Kollingen worden zu in der Kollingen wieden zu kann genischt. Erne kein ein in der Kollingen und einer Genachten in der Kollingen und einer Genachten die Malen alse Malen genischen und er neut eingebeite. Weiter die Franzeit und er neut genachten der Kollingen und der Koll

Gs war der "Maricall Borwärten", dessen er elseener Energie es gelang, den Felnd zu schlagen und den Krieg durch den Rheindbergang dei Cand in der Kenigdbenacht 1814 nach Frankreich hindberzutrogen. Seine Bedeutung konnzeichnete der Tichtersürft Goethe turz in den Korren und Krieg.

In San Harren und Krieg.
In Sturg und Groß —
Go riß er und groß —
Winelboten zeigen, mächtig in seiner Gestalt, weit in seinen Blidge, in seiner Gestalt, weit in seinen Blidge der nur Liede des er am Kriedsowig in Schre all, karb er am 12. September 1817 in Kriedsowig in Schlesien.

Bierhard Johann Zavid von Zcharnhoeß,

der Zadisier der Landwehr.

In diesen Mann verehren wir die Seele der Freiheitstämpfe, der unermidlich lätig, unter den iharien Angen des wachenden Napoleon den Beschreitsten Angen des wachen Napoleon den Beschreitsgelich durchzeitere und die Nilles defigiese. Ihn sigreich durchzeitere, Er war der Sohn eines einsachen Grenz der am 12. Othober 1755 gedoren wurde. It em" und habre durch bei "La ad node der Angeleden, der die Here durch bei "La ad word den Angeleden, der die Here durch die "La ad word den Angeleden, der die Here durch die "La ad werd den Angeleden, der die Here die Kraufend der harb den Anfelden



und ichni eine eroße kraffenfähige Mannichalt unter der Sand. Sarte Kämple hatte er auch im Innern zu bestehten. Er mar für die Jandernden der litzige Tränger, der Abel fah in ihm den nicht ebendürtigen er Lichae, der Abel fah in ihm den nicht ebendürtigen er Lichae Ferndich. für die Preußen war er der hormonerfale Ferndichen wurd er der hormonerfale Ferndichen wurd er in Berdienkt von hierhalteln dinchers wurde er in der Schlache von hierhalteln dinch einen Schufe in den Schenfel treibinder die hat bei ber Schlache

ber Schneibmit ber Schneibmit beiten gefonten gefonten feite, gie ber Grubt und Die Lieben Auferten Lich beheinen Thie behein. In Den im Die liten geben in Die liten geben im Bie liteng pers ihr ftreng nerm unter feinem D ber ristnill. D achte that ber ben Stuhen in Stirbbaus verl Stirbbaus verl schie ihr zur ber Schneibnin Seiter nicht zur bacher findet

ben; min fami Sogen wieder Beim Lint bie Bront, die ben, erzählte be

ber fampibereit vor mitt!"
ber fampibereit vor mitt!"
ber fampibereit vor mitt!"

sol. Studber i sebenfen!

Wit febr i strikten Start in Start strikten Start in Start strikten Start in Start strikten Start strikten Start strikten in de ferbind ber det strikten in de ferbind ber det strikten strikten strikten strikten strikten strikten strikten strikten Start strikten Start strikten Start strikten Start strikten str

Hind braufen viel Stilleme burchs dentig id stingen viel Kelteme burchs dentig id ob man diel Liebe in Fessell, b od man diel Liebe in Fessell, b od dergen delttte hernieder — ie deutsche Treit und die deutsche Al-

unter seiner Sabreung einer An gegensber, welche sich san gan und selbst auf afrifanischem Bobe batten. Sie ersten Schlachten waren belt teineswegs günftig. Bei Le go eine Ball fiche n (2. Mal) sowie bei Langbilligen liebermacht. Per feangbilligen liebermacht. Angen und Große Lügen und Große i Baugen erlagen fie Am 17. Juni wurde Lates aye wei

Teutschlande im Jahre 1813 gewesen. Teuthen unter ihren wirderen Geber best der branfende Orfan jagten die Lexiammelten Teuthen unter ihren währeren Geber eine Grenzen der den durch das Land, den keind zu fassen und fiche Grenzen der Geben wirde Geben und der von Gottes Inaden und machten die Geber die Geben und machten die Geber die Geben und gesten des Bestel Bestelle der der der Batter.

per fall parte in presenta bei dite Teufetstert har meilelcher But angegriffen. Ra in geschlagen, frand er ichan in

Arien von Brivatbestächern find den Bersteigerern sehr willtommen, bei Ammenau, Langhester, Billmar, Bodensteier Lei, Konradschenkaber fie sind für den Handel gesährlich. Jur Beseitstaung dieser Misse fande sab sind beschalb der Berein veranlaßt, bei dem Bunde sünmelle Gersteilen Bersteilen, Rioser Mellen Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen,
Mellen Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen,
Mellen Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen,
Mellen Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen,
Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen,
Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen, Bersteilen,
Bersteilen, Bersteilen mefibeuticher Beinhandler-Bereine einen Antrop zu fiellen, ber in ber Dezember Sigung 1912 allgemeinen Beifall fand und bagu beitragen wird, Priomieute von den Weinversteigerungen fernzuhalten. Der Schriftsuhrer firfc betonte, ber Weinhandel muffe fich por altem bagegen wehren, daß Weinkammiffionare für Beivate auf ben Berfteigerungen Weine steigern. Dem stimmte die Versammung den — In dem Borstand wählte man Heinrich Hirth wieder, sie den verstordenen Weldern hose, Weindunderr Ballaner, sie den verstordenen Weldetm hose, Weindunderr Ballaner, sie den aussichelbenden Heinrich Brunn, Heinrich Brunn, Hir fenn und Kallendern Otto Lenn und B. Warzeiden auf neue. Kansus Goldstambis-Weinz gab sedenn interessone Erisaterungen zu den neuelten höchstinstanzlichen Enrichtender Grund der bes Weinzeilens. Der Rechtlistere Louische Aber beiteilen die gestellt über fetes. Der Schrifffibrer Demrich Durch teferierte ichlieflich über ben Tarifvertrag bes Berbanben ber Bonicher, Wielnfufer und Silfurbeiter Deutschlands. Der Berein bittet bie Mitglieder, wegen ber allgemeinen Teuerung bem Berbande ber Kiljer ic. Eutgegentommen zu zeigen und die bisher bestandenen Löhne besonders berjenigen ber verheirateten Rufer moglicht zu erhöhen und ben Rib-fern einen jährlichen Urlaub von 3 bezw. 6 Tagen zu bewilligen. Biefen Musführungen trat bie Generalverfammlung bei,

- Der Landenausichuf bat falt einstimmig beschloffen, als Dri für die vom vorschussen Kommunalianding beschiefene Landeser-diedungeanstatt der Etadt Usingen zu wählen. Der Kommunaliand-fog hatte beschiefen, dieser neuen Anfralt einen stammt der George ter zu geben, mahrend der Minister ipäter verlangt hat, ihr einen tein fachalischen Charotter zu geben. Wit Usingen konfurrierten löger Montabant, Camberg und Habamat.
we. Aus einem Reller an der Guessenauftraße wurde eine geö-

here Bahl Glafer mit Gelee und eingemochten Griichten gestoblen. Die Diebe woren in bas offenstebenbe Rellerfenfter eingestiegen. Es cheint fich um Diebe gu bonbein, die berortigen Raub gemerbomufgig weitervertoufen.

fc. Straffammer. Jür 30 Plennig — 1 Woche Gefüngvis. Für die Köchen Margarete F. in Erbach hatte die Chefron K.
in der Afroiller Apuchete ein Rezept ausführen fassen. Das Medilament kostete 1.25 Kurt. Dieser Betrag wurde auch auf dem
Rezept vermerk. Die Ehefrau B. lieh sich aber, nachdem sie aus
der 1.25, 1.55 Mark gemacht, 30 Plennig mehr von der Auftragseberin geben. Wegen der Urtundenfüllichung und des Betrags
laufete das Urteil der Straffammer gegen die Ehefran Br. auf
1 Werche Gestingenin. I Berthe Gefangnis.

Sonnenberg. In der Segung der Gemeindevertreiung am Donnerstog wurde der Steuerbedarf für 1913/14 wie folgt verteilt: 196 Progent Ginfommensteuer, 1,63 pro Mille Grundfleuer unch bem gemeinen Wert, 180 Progent Gewerbesteuer und 100 Progent Betriebaftener.

Ben Babes Bilbel burd bie Gtabt Frentfurt burfen megen ber boben Rojten als gescheitert angesehen werben.

- Alls am Freitag abend der Bersonenzug 9.43 Ubr Frankfurt-Wiesbaden sich eben in Bewegung gesehr batte, brach der Bahn-beamte Johannes Dichi, ein 56 Jahre alter Mann, bewußtloo im Backmagen ausannen. Der Jug wurde wieder angehalten und Dehl ins Siedliche Krankenbaus gebracht, wo er infolge eines Schlaganfalles ftarb.

- Gegen bie "milben" Habler foll fest van ber Grantfurter Boligei mit größerer Strenge eingeschritten werben, weil sich die Beschwerben aus dem Publitum in der legten Zeit sehr gehäuft haben. Während bisher meistens nur Geldstrafen von 2 Auert verhängt wurden, sollen in Zutunft derartige Uebertretungen mit Geldstrafen von 6—14 Mart bestraft werden. — Das fonnte auch andermärts nicht ichaben.

Gine Frau, die wegen Berbacht bes Madchenhandels niehrere Bochen in Untersuchungsbaft fah, wurde entialien, da fich ihre Un-chald berausfiellte. Es bandelte fich um die Miftere der Dora Grunfeld, bie fich im Main ertranft bat.

- In der Goethestraße wurde ein Kaffenbate ber Reichsbant unn einem Robinbrer jo heftig angefahren, dah er zu Boben ftiltrie und einem Schabelbruch bavontrug. Er fam ins ftobeifche Krantenbaus, Die Boligel nahm bie Mappe bes Beien, Die erhebliche Geldbeträge aufwies, in Bermohrung.

Bon ber Cohn, Der neu eingerichtete Lobnhöhenmeg mirb bis - Mai d. Js. im ganzen Lahngebiet ausgezeichnet sein, un Gebiet der Berichonerungsvereins Rassau ist die Auszeichnung bereits ertiggestellt. Das Richtfele mirb in Dies abgehalten merben. Die Begeführung, Die als eine febr gefdidte gu begeichnen ift, beginnt bei Meglar und berührt u. a. foigende romantische Gegenden und Aussichtspunkte: Ruine Kolsomt, Stoppelberg, Siedermühlentof, Liergarten, Brunnfels, Kündhol, Weithurg, Freiznsels, Hoedsche inal, Roufel, Dimourg, Dramenftein, Dies, Schloft Schaumburg, Gietenader, Beelbach, Farmertal, Klofter Mentlein, Bergnaffen, Bab Maffan, Burgberg, Steinbendmat, Burg Stein, Burg Maffan, Cone, Malberglopf, Comeigerent, Friicht, Steine Gruft, Burg Labu-ed und enbigt in Oberfahnftein.

Milerlei aus der Umgegend.

Mainz. Ein heiteres Stildchen trug sich noch dem Mz. Anz. matrend des Perdemarttes zu. Ein Zigeuner, der einem hiesigen Pferdemartte zu. Ein Zigeuner, der einem biesigen Pferdemartte getommen, um ein Bserd an den Mann zu bringen. Der Pferdemartt gekommen, um ein Bserd an den Mann zu bringen. Der Pferdemarger erhiett Nachricht von der Antunit des Zigeuners und erwarb sich schnell ein Urreit am Unwegericht gegen seinen Schuldner. Mit dem Corridovollzieher kan num der Gläubiger auf den Marft und gesonde zur rechten Bert al. der Beschen berteilte finde iner bei der rabe gur rechten Zeit, als der Zigeuner im besten Hanbet war, lein Pierd zu verlaufen. Der Gerichtsvollzieher legte Beschäng auf das Pierd, der Zigenner beteuerte auf sein "Chrenwort", daß das Pierd ichen verstuuft sei. Der angebliche Käuser proiestierte aber energisch bagegen, daß er das Pierd ichen gekunt habe. Der Zigenner mußte sin mit sauere Keiene dazu verstehen, seinem Geldbentell 91. Ante entnehmen und damit ben Glaubiger befriedigen. Die Stene batte wiele Meugierige herbeigeführt, unter berem Gelachter ber Bigeuner mit feinem Gaule abzog.

- Wie Die Burgermeifterei ausgerechnet bat, betragt ber Einnahmenusfall infolge ber mitgeteilten Preisermäßigung bei Gas 240 000 . R., bei Gettrigität 150 000 . R., gufammen also 390 000 . R., bie man burch billigere Fabrifation und burch erhöhten Abfalj wieber einzubeingen boit.

)(Countag austig emfrant in bem Dadefintel bes Spanjes Redusstring 34 Feuer. Es ericheint fabrialige Brandfiftung nicht ausgeschieften. Ein Mieter murbe zwede Berhors von der Bolizei alubafo feitgenormen. Der Duchfluhl und ber obere Stud des Saues find vollfründig abgebrannt,

1. Bor ber Moinger Straffammer ftand am Samstag ber 40 Jahre alte Ratoriatsbeamte Joh. Mörsleiber mater ber Untrage ber Untraue, woll er als Konfursoerwalter Gelber nicht richtig vermaller habe. Geichabigt murbe nirmand, bagegen Zahlungen ftart vergogert. Der Angeflagte, ber ein Einfommen von eime 4000 Mt hatte, iptelie in Wöllstein eine große Rolle; er war im Vorstand vom Flotten-, Goldaten- und Auenderein und genießt bort solches Anfeben, bag man ihn trop der Anfinge wieder wählte. Nach mehrfrundiger Berhandlung erfannte bas Gericht auf zwei Wochen Gefängnis.

- Totgefahren. Am Sonntag morgen lug vor 8 Uhr verließ ber verheiratete 48fahrige Gasarbeiter Josef Austenig ble fabrifche Gasjabrit auf der Ingelheimer Aus mit einem Korb, um Frühltigt für fich und feine Rameraden in einer benachbarten Birtichalt einzufaufen. Rickenig ging ben Groben entlung, ber fich an der Strofenbahnlinie bingieht. Ale ein Strafenbahnwagen ibm entgegentum, gab ber Wagentuber fortgefest Signale. Rickenig, ber eimen ichmerhörig ist, mag die Signote nicht gehört baben, er bog plössich nach rechts gegen das Geleife zu aus, wurde vom Wagen erfaht und umgerissen und tam zwischen die Randsteine des Trottoire und die Schatzvorrichtung des Wogens zu liegen, wobei ihm der Ropf vollständig gerdeuett wurde und der Tob des lingluiflimen lefert cintrat.

- Rriegegericht ber 21. Divilion. Der Mustelier Db. C. aus Wiesbaben, von ber 7. Romp, Des Inf-Regts. Rr. 87, butte sich einen Urlaubspaß selbst ausgestellt und mit der Unterschielt seines Leutmants versehen. Den gefälschten Urlaubspaß legte er an der Eisenbahn dem Fahrfartenbeamten vor, worauf er die gewilniste Karte zu dem ermäßigten Preis von 10 Psg. erbielt. In Wiesbahrn hatte er des Miggeschieft, den gefälschen hatte er des Miggeschieft, den gefälschen hatte er des Miggeschieft, den gefälschen fahre den paß zu verlieren, ein früherer Solbat fand ihn und fandte ihn dem Regiment ein, damit der Solbat wegen des Verlierens des Paffes feine Strafe erhalte. Durch dieses Pech tam die Fällichung beraus. Der Angellagte wurde zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der Russerier Wift, Sch. B. aus Doppeim, von der I. Kamp. des Inf. Regts. Ar. 87, hatte sich auf Kaltnacht ohne Urlaub nach Wieselichen bereiten und verführt. baben begeben und verblieb bort bis 4. Februar. Er murbe als vermist ausgeschrieben und am 4. Februar von einem Schutzmann verhaltet. Auf dem Trunsport nach der Hauptwache rist er sich ton und verschwand. Aoch in derselben Racht begod er sich in seine Garnifon nach Maing gurud, überftieg bie Rafernenmauer und gefangte in feine Stube. Wegen ber unerlaubten Entfernung murbe er nom Standgericht gu 4 Wochen ftrengen Urreft verurfeilt, welche Strufe er gur Beit verbiift. Jest batte er fich megen ber Selbsibe-freiung au verantworten. Er wurde ju 5 Ingen Mitteierrest ver-urleilt, jedoch murbe mit der ersten Strafe eine Gefamistrafe von 4 Wochen ftrengen Arreft gebilbet. Damit bat er wegen ber Selbsi-

befreiung fo gut mie feine Strafe erbatten. Muf bie Grage bes Bere bandlungsleiter, ob er die Strote annehmen aber Berufung ein-legen wolle, meinte er nach einigem Beilmann, "er tei mit der Strafe hufrieden". — Der Ranonier Johann 51, aus Eisheim bei Bingen, von der 3. Batterie des 27. Artillerie-Regiments in Gonjenheim, hatte einem Kingibrigen aus dem Spind ein Baar Infanterieliteis und einem Kingipraden eine Rieikerburfte gestohlen. Die gestohlenen Gegenstände versuchte er reich noch Haufe zu schiefen, das Patet wurde aber auf der Plast beichlagnabent. Der Angestagte mill nur dem Einfährigen einen Schabernach babe spielen mollen. Er wurde wegen Diebstahls zu 4 Wachen strengen Arrest verurieilt und in die gweite Staffe ben Golbatenfinnbes verfeht.

Der Preischor.

Ein vaterlandifches Gedicht.

Der am Sonning an die Bereine gur Berfeifung gefommene, von den Sangern mit großer Sponnung erwartete Tert bes Breise chars beim großen Wettlingen in Frantjurt lautet wie jolgt:

Wir feufgten fleben Sahr entrechtet. Bir tmirrten fieben Jahr gefnechtet, Und haben grimmig Schmady getragen, Die ftrenge Stunde bat geschlagen. Wir brachen auf mit Rob umb Wagen, Wie Halmenmeere Bogien Bebre, Die Straffen ichülterten von Seeren Und Morgen, Mittag, Mitternadit, Drei Tage morbete die Schlacht, Drei Tage bonnerte die Erbe Ben Männersprung lind Sturm der Pferde. Drei Toge fpien Tod die Stüde. Du brach bem Karfen Glüd und Macht lind unfere Rette fprang in Stude. Bo Gewurg und Rampf verloften. Und bie Pulverringe verfcweiten, Webt ein tranenichweres Grauen. Sier verbnuchten impfere Geelen, Die ben Selbenlob erloften. Boilen fichnen auf und Fronen, Reine Scholle, wo nicht einer fant, Reine Scholle, Die bas Blut nicht trant. Richt einer fchlaft umfonft im Grunde, Richt einem fchlug umfonft bie Wunde Der Böfferftreit. Bir fteben geruftet auf ben Warten Und freudig fliegen unfere Standarten In alle Zeit!

Beder ber Rompaniften, die eingelaben wurden, fich an bent Bettbewerbe zu beteiligen, erhieft eine Angahl Gebichte überwiesen, bie bei Mangel en anderem Terte verwandt werben fannten. Gleichfolls wur aber darauf hingewiesen, bag ber Romponist nicht un biese Gedichte gebumben sei, sondern, daß er in der Mahl des Tertes völlig freie Hand habe und daß es sehr genehm ware, wenn ein die Jahrhundertseier der Erhebung Deutschlands behandelnde Tert gewählt mürde. Die mitgesandten Terte waren von einer Rommiffion gewählt morben.

Professor begar feite fich nun mit seinem Freunde, bem be-fannten Germanisten Brof. Abolf Freij an der Züricher Universität in Berbindung und dieser lieserte einen den Freiheitekrieg betreffenben Tegt.

Raifer Withelm bet, entgegen ben Melbungen auswärtiger Zeitungen nichts mit bem Text des Preischors zu tun. Bon der Kommission wurde die Unregung gegeben, die Zeit des großen Freiheitskrieges zu berücksichtigen. Verfaller des Gedichtes ist Profeffor Fren. Alle unberen Meibungen treffen nicht gu.

Dermischtes.

Der Sternidelprozeft.

Grantfurt a. b. D., 15. Mary. In ber heutigen Sigung den Stermidelprogelles, die turg vor 1 Uhr begann, plobierte bet Stantsammalt gegen familiche Angellagte auf ichulbig des Mordes und des schmeren Raubes, aufgerdem gegen Sternickel megen por-fahlicher Brandstitung. Der Berteidiger Sternickels aufgerte, es fei nicht nachgewiesen, daß Sternickel mit Ueberlegung gehandelt habe.

werntop) laufen. Der Burich murde vielleicht eine etwas zu geührliche Errungenichaft für mein Enjemble, ber batte nur Mugen für Dich und fpielte ben Liebhaber, bevor er noch bie Rolle bagu Angelos Bild begegnete ibm mit einem flefen Bormirf.

Mab ich Dir feit unferer Berbeiratung jemals Gelegenheit, Meine Treue anguymeische, Dowald? fragte fie leife. Bewiß nicht, entgegnete er ichnell besänftigt, doch ieroe auch

Bewiß nicht, entgegnete er ichnell besänftigt, doch sorge auch Liebste, dah mir jeder Zweisel erspart bleibt. Der warmer Blid, ihr warmer Händebruck Leruhigten ihn

Ondes die beiben ins Gerrenftübeben gurudtehrten, maren ber Bendbeamer und der Wachtmeister aus bem Lotal atgerufen mor-ben; nun tamen beibe Manner schneebleich und mit verfideten Sugen mieber gurunt.

Beim Lindhammer in ber Schneidmibl ift eingebrochen und bie Broni, die brane Oberbirn, bei ber Gefegenheit erichoften mor-ben, ergählte der Wirt mührend des Eintretens. Der hutbube von ber Schneidmilbl ist gerode mit dem Bogen auf die Gendarmerle-kalion gekommen und bat die Anzeige gemacht. Der Wochtmeister eitet gleich gu Pferbe fori. Sirt, ich mein, jest hattit gening von ber Gaubi und tätft beimfinben.

Die Broni tot - in ber Schneidmilbl eingebrochen! Bor Girts augen nachtete es, wie haltsuchend griff er nach bem gunachtit tebenben Lift. Binftere, argmöhnische Gedanten durchtreugten tein Gehiern. Die Brani - - war fie bem Schneibnidler nicht ein Bern im Auge, hatte ber Bater ihm nicht jeden limgung mit fie ber bin Raue, batte ber Bater ihm nicht jeden limgung mehr far fireng permiejen und fich geftofjert, für fie fei fein Raum mehr unter feinem Dach? Giebend beig übertief es Girt und darauf wie-nahm ihn gur Geite und counte ihm mit beilerer Stimme gu: In her Schneidmußt ift, ein Unglück gescheben. Wenn ich mit meinem Boter nicht zurechtsemm und nicht alles in der Ordnung antreste, nachter findet Ihr mich morgen in aller Hertgolisirih am John-Rachber will ich Romiblespielen und nie mehr ans Beimgeben

Dit febr geteilten Empfindungen fimmte Direftor Schon bem berftorten Burichen gu

Den Sut tief in die Grien gebrudt, folgte der Girt beim Morgergrauen bes tommenben Tages in aller Stille dem Leichenwagen, ber bie fterbliche Sulle der ehrengenchteten Broni Collbacher, ber Derbien in ber Schneibmuble, in ben nachftgelegenen Dorffriebhof berbrachte, um fie bort in ber Leichenhalle aufzubahren. Frau Thereie haire ber Toten ihren ichnuden Sonntogoftant augefegt ind bie reich mit Blumen geschmildt. Wie eine Schlafende nicht lie auf der Bahre, wer der Siet, nachdem die Leichenträger fich enternt, lange Int. ernt, tange Zeit im ftillen Gebet fniete. Gein derr zerschmols in Aldrung und Wehnut und mit den görtlichten Kolenamen redete fich ein Dirndel ein, — boch den blieb frarr und fein. Als er fich erhob, war alle Lebensfreudigkeft aus feinen Jogen wie meg-bewischt, er ichten um Jahre gealtert. Gein Fuß betrat die Muble nicht er ichten um Jahre gealtert. Gein Fuß betrat die Muble nicht mehr. Ohne jede Berftlindigung mit feinem Cliern, ohne Abfolebemoei noch Gruft verließ er die Beimat, um lich bem Theaterrettor Schon jur Berfügung ju ftellen und ein ganglich neues

Der Unglichtefall brachte für Einbhammere eine unruhige und felt umbergi von einenden Rachbarn und guten Freunden, die unter dem Ded-

nantel der Anteilnahme und des Bedauerns vorsprachen, inngeheim aber zumeist ihre Rengierbe zu beiriedigen fuchten, gar nicht mehr leer, zumal man wufte, baf ber Sitt fich auf bem Preisichieften zu Sch. endgiltig mit feinem Bater entzweit und seitbem auf und bavon gegangen fei. Die verschiedenorligften und abentenerlichten Gerüchte tamen in Uminuf. Boligeiliche und gericht-liche Bernehmungen wechselten mit einander ab, da mun zu miederbotten Midlen ber Est bringend verdamtige, urbeitslofe Imbiibuen aufgegriffen und mit Lindhammer und dem noch immer als Gaft in ber Schneibmlibte verwellenben Frang Balliver toufrontiert batte. Die Betreffenben mußten aber ftets wieder wegen nachgemiefener Schufblofigfelt freigegeben merben.

Jonmer unburchbringlicher murbe bas Webeimnis. Schneibmühle umgab und ba auch ber bochangefebene Rointalbauer fich fireng fern bielt und feinen Groll und feine Feindschaft offentunbig gur Schou trug, fo fing man allmablich an, über ben guten Ramen Binbhammers bergufallen wie Gorniffen über ein Bollblut-

Welche Bein für ben ftolgen, ehrenhaft gefinnten Monn, ber nach einigen Jahrzehnten arbeitsvoll verbrachten, gesegneten Bebens abermals für seinen ichuldbesladenen, verbrecheriichen Bruber gu leiben fand und biefen preisgugeben fich boch nicht entiddienen fonnte.

foweit es irgend anging huffte er fich in ernftes Echweigen und fcrantte feinen Berfehr ein, und auch Frau Thereje gab ibren Deimgarten (Bejuchoftunde) auf und fprach nur das unungänglich Natwendige mit den Leuten. Geinen jungen Hausgast, der sich flündlich nüglicher zu mochen bestrebte und sich in der Garten- und Feldarbeit gleich geschickt und brauchbar erwies, gewonn Lind-dammer füglich lieber, wesdalb er bessen Abreise unter allersei Barmanben hinauszuziehen fuchte. Der junge Mann fühlte fich nur gu mobl in ber Schneidmuble und Frau Therefe bielt ibn wie eigenes Rind. Die erfrijchenbe Balbesluft, die von ben Bergen wehte, frojtigte und fidrite Musteln und Merven und unter ber gefunden Roft und Pffege, die ibm gu Teil murde, edteten und runberen fich feine Wangen und feine Haltung wurde freier, zwerficht-Lindhammer erfreute fich an des Gaftes reger Arbeitsluft, die ftets nach Betätigung verlangte und er beschütigte ihn bald bier, bald bort, untermies ihn in ber Holpbearbeitung bes Schneib-werts, in ber Bienengucht und in den landwirtschaftlichen Urbeiten, gu benen Bindhammer Maschinen neuefter Konftruttion befaß und überall zeigie fich ber junge Mann anfiellig, er brachte ber rogen Intereffe emigegen. Arbeit, die befte heitfratigfte Medigin für alle Bergens- und Gemütsichaben, balt Lindhammers und über große Keimfuchung bloweg und nach und nach erfold das frantenbe, milffige Gerebe ber Leute von felbit.

Sigta Rame murbe nie erwahnt, weber von ben eigenen Ungeborigen, noch von bem Sausgefinde. Es ichten, als fet er für die Semohner ber Schneidmlible aus bem Buch ber Lebenden geftrichen. Bom Brufbraner batte ber Schneidmuller on Bronis Begrabnising erfabren, bag Gigt, bem Drangen bes Theaterbirettory Schon nachgebend, fich biefem angeichtoffen babe und mit ifm muleich abgereift fet. Als Lindhammer barun gezweifelt, war ihm die Intfache von giaubmurbiger Geite bestätigt murben und fo batte er fich bamir abfinden milffen. Bolb noch ber Beerbigung Bronis, die in feinem Familiengrab zur fehten Rache fum. Lindhammer feinem Gefinde die icharifte Beifung, ben Ramen bes Sallodris, ber mit Romodianten und fuhrenden Spielleuten in ber Belt umbergiebe, ohne ein Bort nach feinen Eliern gu fragen, in feiner Gegenwart nie mehr gu nennen, fofern fie nicht enticffen

An feine Familie richtete er ein gleich ftrenges Werbet. Frau Thereje respektierte seinen Willen und fügte fich barein, boch ber füll getrogene Kummer fraß an ihrem Bergen, umsomehr, als Tonerl, ber jüngste des Haufes, non Tog zu Tog weritger wurde, sein irdisches Bleiben nur noch eine kurze Zeitfrage bedeutete. Das glängende Braun ihrer Flechten vermischte sich plötzlich mit lichten Gilberftreifen und ihr Blid verlor ben lebensfroben Strabl, ber ihm por furgem noch zu eigen gemel

Der Derbst jog im Bund. Gin lichtheller, fonniger Gerbft mit wormen Tagen und linden Radion. Auf den Wiefenbungen und Wegrainen, wo es vorbem in bunter, regeflofer Farbenichunbelt geblibt, wurde es alimählich fahl und unwirtlich, es verblogeen bie lesten, liefblauen Glodensormen ber Kampanilla und bie weißen Sterne ber Morgareten und bas Blattlaub bes Hochwoldes ftufte fich ju allen Farbentonen ab. Meisterin Natur tauchte ihren Malpinfel in das fintende Mbendgold bes Sonnenballs und mifchte git ben Purpurgluten leuchtendes Goldgelb, bagmijchen feste fie ba und bort vereinzelte buntle, buffere Schatten ein, bamit bem licht. und farbengebrängten Bilbe auch ber ernfte Ton nicht fehle.

Die Wanberobgel flogen in Scharen gesammen, hieften in berr prachtigen Lindenbeständen vor ber Schneibmuftle einen Beimgarten ab und pflogen ernfte michtige Beratungen; benn bie Scheibegeit rudte naber und nüber beran und mit ber Scheibegeit die Reiselfropagen und Reisegesuhren. Da gatt es die Kräffe zu lammeln und die Schwingen zu erproben zum weiten Lebensflug. Auch für Franz nahte die Abschledostunde. Abermala hatte

ibn fein altes Mutterchen an feine Rindespflicht erinnert, um feine Beimtebe nachgefucht und bem Schreiben bas Reifegelb und einige bergliche Dantesworte für Lindhammers angefügt.

Biber alles Ermarten und ohne eigenes Butun fei am Abend ibres Lebens ploglich eine gunftige Wendung für fie eingetreten, ichrieb fie ihrem Cobn, eine Wendung, die fie fünftigbin aller leibe lichen Sorgen überhebe und auch feine Jufunft für immer ficher ftelle, — da auf eines der Kirchenbaulofe, die fie mit der Hinter-laffenschaft ihrer fürzlich verstorbenen Schwester ererbt, der Haupttreffer gefallen - und ihr nach Abgun aller Untoften eine rimbe Summe von 50 000 Mart verblicben fet. Bei meiner eigenen Beburinislofigfeit mure ja ber Mudsfall völlig überfluffig geweien, mein lieber Gobn, fo endigte Frau Wallner ihr Schreiben, boch in Deinem Interefte habe ich ibn mit aufrichtiger Freube begrifft, benn bas Gtild, Dich in einer geseitigten Lebensstellung fur immed in meiner Rabe zu wiffen, wird meine legten Tage verfloren.

Co geh' mit Gott! Binbhammer fogte es ernft und gab bert Brief an Frang gurud, ben ibm biefer jum Lefen überreicht batte, morgen in ber Frühe bringe ich Dich mit bem Wagen jum Bug-Es toumt mir nicht leicht an, aber bas Mutteri bat bas erfte Recht auf ihr Alnd. Bad am Abend bie Gochen gufammen, Thereel, baff er nicht langer aufgehalten ift von une

Jufallig ftreifie fein Auge Befert, bas bamit beichattigt mar, mehrere Stude golbgelber Gebiegsbutter in Pergament einzu-ichlagen und jum Berfandt in eine Lifte zu verpacken. Das Dirnbet bielt plontlen in feiner Belchaftigung inne, um wie geifterabwefenb por fich hingustarren.

Ra, Beferl, mo feblis? Lindhammer fogle es ftreng. Der Buriche tann boch nicht immer Beimpaft bei uns fein und muß boch auch wieder einmal in fein eigenes Beim gurud, das ist doch nit gu cormundern! haft niefleicht gar gebocht, er bleibt bei une? Was nit fein tann, tann nit fein, und babrein mich mun fich ergeben, wenn's einem auch icon ein bifft fcmer anfommen fofit!

(Derifebung felgt.)

Die Berteibiger ber fibrigen Angeflogien fuchten nachzuweifen, bag Diese fich höchstene der Beibille des schweren Raubes schuldig ge-macht hatten. Rechtsamwalt Werthauer drüftle die Urberzeugung aus, daß Sternickt auch die Melicht batte, die dreit jugendlichen Un-geflagten noch auf die Tochter des Chepaares zu hezen, um fie zu ermorden, um familiche Zeugen der Mordent megguroumen. Bogu tind er fie sonft nach Begehung ber Int ein, nach bart zu bleiden, um ihnen Kuffer zu fochen? Die jupendichen Angestagten bundelten gweifellos unter bem bamonichen Ginflug Sternidels.

In fpater Abendfrinde murbe bas Urfeil gesprochen: Es nurden verurteilt Sternidel megen dreifnehen Morbes in Toleinheit mit schwerem Ranb und vorfätzlicher Brandfiffung breimal jum Tobe, funf Jahren Judithaus und dauerndem Berluft ber burgerlichen Chrenrechte, Willifterften megen zweifochen Morbes und einem Totichlag unter Verjogung misbernber Umftande in Taleinheit mit ichwerem Raub ju 15 Jahren Gefängnis, Georg Rerften und Frang Schliemeng megen gweier Morde und einem Totichlag unter Derjagung mitbernber Umftanbe in Toteinbeit mit schwerem Raub zweimal zum Tebe, fünf Jahren Jochsbaus und dauerndem Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte.

In der Lawenichtucht.

6) amburg, 16. Mary. In Rogenbed's Tierport in Stellingen wurde beute nnihmittag ber finffierer ber gowengrabenfuffe, ber trag mieberholter Barnung unberechtigterweife ben Raum ber Bomenichlucht betrat und ben größten bort befindlichen Bomen mit ber Beifiche ichlug, non biefem angefallen und zu Boben geworten. Der Lome benitte ihm mehrere Gleifchmunden an ben Beinen bei Um den Berliegten aus der Schlucht berauszuholen, murden die Läwen durch Schüffe zurückgeschrecht, der angreifende große Böme wurde erichoffen. Rach Anlegung eines Notverbandes murde der Bierleite noch dem Kronkenhaufe geschaffe.

Siegen. Die Frage des Houptbabnhofs, die mit Rückficht auf die im Ban besindliche Eifenbahnlinde Weibenau-Dillenburg bis fest noch eine offene mar, ift jest entichieden, und zwor zu Gunften ber Ceabt Siegen, die damit ber Mittelpuntt bes Bertebre fur bas Siegerfand bleibt. In einer biefer Tage ber abgehaltenen Sthung murben bie für die Umgeftaltung bes hiefigen Babuhafs erfarber-lichen Magnahmen festgelegt. Die beteiligten Behörben, Stobt Siegen und die handelokaumer, famle einige Jaduftrielle, erflörten fich bereit, zu den enstehenden Unkaften die Summe von 250 000 in Gubringen. Um ben Bahnhol hatte sich die Rachbargemeinde Weibenun eifzig bemüht.

Berlin. Der Rheinisch-Bestfällichen Sutten- und Balgmerts-Berufsgenogenschaft (Sig Effen, Borfigenber Justigrat Wanbel) als Trager ber reichsgefeiglichen Unfallverficherung war es ichon niehrfach möglich, beit einterbliedenen von Berficherten, die bei bem Ber-fuch einer Bebenoreitung zu Tobe gefommen find, namhatte Be-träge aus der Carnegie-Stiftung für Bebenareiter zu vermitteln, In neuefter Zeit wurden den hinterstiedenen eines Maichmenmeisters von einem Duisdurger Gattenbetrieb gewährt für Witme eine einmolige Zuwendung von 2000 Mart und für die beiben Sohne, von benen der eine Medigin studiert und ber andere eine fonigliche Molchinenbauschuse besucht, zunöchst auf 4 Juhre jährlich je 1200 Mart. Die einem anderen Falle in den leisten Tagen murbe ben beiben Schmeftern einen Schmelgern, ber bei bent Berfuch, einen verungludten Mumeraden gu retten, fein Leben einbufte, eine einmalige Beihilfe von je 500 Mart bewilligt.

Bom Bollerichlachtbentmal. Die vier Roloffatfiguren am Bilkerschlachtbenkinnt, die in der Kropta angebracht find und die zu-Jammen 200 (88) Marf toben, find nunmehr die auf eine fertigge-fiellt worden. Die Figuren lollen die Opferwilligfeit, Taffraft, Maubensjährte und deutsche Bolfstruft darftellen — die Eigenschaften alfo, benen Preufjen-Deutschland feine Bliebergeburt vor allem verbantt. Bebe Figur bat eine fiche von 9,00 Meter, entfprechend and alle anderen Masse. Zu jeder Figur waren 5000 Feinner Granit nutwendig, allein der Kopf der "Latfraft" hatte unbehauen ein Gemicht von 250 Jeninern. Die Arbeiten an den figuren haben brei Jahre erfordert.

Bermerhaven, Freitag abend ereignete fich an Bord bes Filch-hampiers "Bigifant" furz nach bem Busfaufen eine Explosion ber Betroleumbehatter. Drei Mann ber Bejagung funben fofort in Flammen, 2 erlitten ichwere Brandwunden, ein dritter iprang, einer Jeuerfäule gleich, in das Wasser und ertrant. Der ganze Ma-ichinenraum sinnd in Flammen. Das brennende Schis wurde von einem Marinebampfer und einem Schlepper nach Bremerhaven gefchleppt. Ruch mehrstlinbiger Tatigteit lofchte bie Feuerwehr ben Brund. Der Schoden, ben ber Dumpfer erlitten figt, ift erheblich. Die beiben Schwerverleiten murben in bas Rrantenhaus gebracht.

Todes-Anzeige.

Therese

im 9, Lebensjahre nach kurzem Kranksein,

gestern Sonntag, zu nich in die Ewigkeit

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. Mars, mittags 12 Uhr, vom Sterbehause Adolfstr. 10 statt.

Chr. Tauber, Wiesbaden.

Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Grösstes Lager am Platze in

Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln.

Heich illustrierto Preisliste gratis. Depot in Bioprice: Apotheker Oppenhelmer, Floradrogerie.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird

auch vorteilhalt verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

unentbehrlich

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kaspar Intra.

abzurusen. Dieses teilen tiesbetrübt mit

Schwesterchen und Enkelchen

Hochheim, den 17. März 1913.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen unser innigstgeliebtes Kind,

fionftang. Bor eima I4 Togen verübte in einer hiefigen Babeanftalt ein Individimm Gelbitmord burd Erfchiegen. Die Berfonlichfeit bes Gelbitmurbers tonnte bamale nach nicht feftgeftellt meiben, medhalb bie Beerbigung auf bem bioligen Friedbole erfochte. Runmehr wird befannt, bab es fich um einen Bolibefranbangen Rühnemund banbett, ber nach größeren Unterschlagungen an bem Boftomt in Ablbect nor einiger Beit flüchtig gegangen mor. Die Beiche wurde auf Bernnlaftung ber Staatsonwaltichalt ausgegraben und die Ibentität des Defraudanten zweifelles festgestellt.

Bielefelb. Unglud auf ber Theaterbuhne. Bu Beginn bes Bogner-Rongerts im Gtobt Thenter fürzte Freitog abend ploglich die mittlere Berfentung in die Tiele und rif 30 Verfonen des gemifchten Chors mit fic. Bier murben ichmer, eine große Ungahl leichter verleit. Bei bem Kongert wirften im Gangen 200 Per-ionen mit. Das Unglich ist allem Anicheine nach baburch entsbanben, baf bie Berfentung gu fehr belaftet mar.

Urbeiteichene merben in bem neuen Strafrecht icharjer angef ift merben als bisher. Das seigen die foeben befannt geworbenen junglien Beschliffe ber Strafrechisfemmillion über die Landstreicherei und ban Betieln. Diefe beiben follen in Bufunit nicht mehr als Uebertretungen, fanbern als Bergeben beurteilt und mit Gefängnisstrafen bis zu sechs Monaten geabndet merben, mabei auch auf Neberweisung in das gefünchtete Arbeitshaus erfannt werden Die Bogobondage Arbeiteichener tann mit Soft bis zu brei Monaten und Uebermeilung ins Arbeitsbaus beftraft merben. Der Ausflucht ber fich Umbertreibenben, fie fuchten Arbeit, tonnten nur Labettacht ber im Univerreibenden, fie judjen Arbeit, toniben nur teine finden, foll im Geleg baburch vorgebeugt werben, daß in ben Bestimmungen über Laibstreicheret ber Saffus "abne Arbeit zu fuchen" burch Arbeitsichen erlegt wurde. Der Landstreicher, ber fich por einer ihm angebotenen Arbeit, etwa Soly gu gerfleinern, Dung auszubreiten, Ader umzugraben ufm. bruft, gilt als Urbeitsicheuer und verfallt ber erhabten Strafe. Diefe Reform wird namentlich non ber Banbbevollferung freudig begrüßt merben.

Eine Berhaftung im Zeppelinluftfreuger "Sanfa" bat foeben in Botobam ftattgefunden. Damit hatten mir die erfte Berhaftung in den boben Buften, die ichon vor Jahren in phantafiereichen Bilbern und Apmanen geschildert murde, erfebt, wenn es fich richt um — eine kinematographische Aufnahme gehandelt hätte. Eine fillmgefellichaft batte bas Buftichiff für biefen Zweit gemietet, um barin eine beitere Detettiv-Berfolgung in ben Luften barguftellen. Uebrigens mith aus Umerita berichtet, bas bort der Bulbehiffer Law ein tollfühnes Stud vollbracht habe, um ben Höhepunft eines Fiftsbromas barguftellen. Law foll lich angeblich in einer Mietenrofete aus Stabl in Die Bufte baben feuern laffen. Dir Stobibille platte in ber Luft und gab fo einen Fallichirm frei, in bem Law menige Minuten indter unverfebrt jur Erbe gelangte. Bei feiner Bandung mar er bemugtion, boch foll er feinerfei Schaben erlitten Daß Bam fur biefes Erperiment 150 000 Mart echalten hoben fall, kann weiter nicht munbernehmen. Rur will es icheinen doft die amerifanische Reporterphantofie manchmal die eines Jules

Bie Derdi geufen fernte. Bur Sunbertiabrfeier Berbes nirb in der "Italia" eine nette Anetoate erzählt: Der berühmte Kumponist war von Katur ein bischen brummig und unhöpisch; wenn er in Genus durch die Straßen ging, guste er gewöhnisch farr in die flöbe, im nur ja feinen der vielen Größe erwideen zu mößen. So ging er auch eines Morgens für sich hin, als ihm ploglich eine fehr pornehm gefleidete Dame ben Beg verfperrie. Berbi prolitie mit the performmen und war nun natürlich gezwungen, die Augen von ben fichien Hiben abzuwenden und nach unten gu fenten. "Ent-fchuldigen Sie", fagte die Dame, "Sie find boch Beuteppe Berbi?" — "Jamobi." — "Derfelbe, ber ben Rigoletto geschrieben hat?!" — "Derfelbe." - "Dunn mochte ich Ihnen nur logen, bof Ihr fut beichmunt ift . . Berbt nahm ben breitframpigen but mit einer volchem Bewegung vom Apple; in bemielben Augentid begann die Dame laut aufzelachen. Buf bem dut befand fich auch nicht ein einziges Staubförnchen. Der Meister blide die Dame verblüfft an und fagte unficher: "Ja meine Gnäbige, was foll benn bas beifen?" "Das foll beihen," erwiberte die rejotute Dame, "daß niemand in der Bielt, auch nicht der Mann, der den Rigotetto geschrieben dat, gegrungen ist, anderen gegenüber unhöstlich zu sein. Man sollte lich virlinehr, wenn man den Rigotetto geschrieben hat, mindeltens Damen gegenüber an Höllichfeit gewöhnen und ben Dut abnehmen, wenn man von einer Dame guerft gegrüht wird." Berdi ließ bie Leftion rubig über fich ergehen und bot der Dame den Arm; fie nahm ihn lachelnd an, und ber jur Ordnung gerufene Romponifi grußte, in lange er die icone Frau um Arm hatte, jeden, ber ihn grußte: ichließlich nahm er ger ben dut unter ben Arm, iedem er ogte: "Go brauche ich menigitens nicht jeben Mugenblid ben Urm

Bollertshofen (Banern). Der Zimmermann Kaft fcnitt feinem bidbrigen Cobne ben Hals ab, bann erichoft er feine frau und bann

Buntes Allerlei.

Erfner. Bei einem Fadelgug einer patriotifchen Bereinigung anlählich ber Jahrhundertiefer ift eine junge Dame von einer brennenden Kadel im Gesicht getroffen worden. In den Augen wurde sie so ichwer verleit, daß sie bestimmungles von Schwerz po-sammenbrach und wahrscheinlich das Augensicht verlieren wird.

Erfurt. Bei lebendigem Leibe verbrunnten in Stügerbach bie beiben 5 und 8 Jahre alten Sobne bes Glasarbeiters helng, ber um Den mit einer Spiritusflasche gespielt harten.

Berlin. Sonntag milliog icoh ber Chauffeur Bied auf beit Imprefario Chuard Martin aus bem Mintergarten, well biefer ibm por einiger Zeit feine Frau und fein Kind nach London entführt hatte. Martin war jest mit einer dinefischen Gauffertruppe nach Berlin gurudgefehet, und als Bied von feiner Rüdfunft erfaur-tuchte er ihn in der Penfion auf und gab best Nevotoerschiffe auf ihn ab; zwei verleiten dem Impresario fchwer. Arotobile als hausliere scheinen sich nach ameritanischem Nor-bild in Berlin eindurgern zu wollen. Dort vertauft ein Hander

unge megifanliche Kelmans, die guten Ablah finden. Die Tiere find etwa 50 Jenrimeter lang.

Paris. Conning vormittag wurde ber Majchinift eines Juges ber Untergrundbahn von einer Ohnmacht befallen und der führer-les geworbene Jug braufte in rasender Eite an mehreren Stationen portiber. Biele Reifende wollten fcon auf bas Gleife fpringen, ale es einem im Zuge befindlichen Schufmann gelang, in ben Motor-

wagen einzahringen und den Jug zum Stehen zu bringen. Reims. Beim Kavallerie-Ererzieren fam es durch ein fallch ver-ftandenes Kommando zu einem ichweren Unfall. Eine Schwadeen galoppierte in eine andere hineln. Siedzehn Dragoner wurden verlegt, davon einige ichwer. Eine Ungahl Pferbe mußten erschoffen

Neueste Nachrichten.

Biffingen a. Eng. 17. Mary. Um Erweiterungsbau ber Ung. gauwerte ereignete fich ein ichweres Unglück. Infolge des heri-ichenden Sturmes frürzte eine zwischen dem Jachwert aufgeführte Riegetwand ein. Die Steine fielen auf drei unten mit Wasperpumpen beschäftigte Arbeiter. Einer mar infort tet, ber andert turb noch feiner Berbeingung ins Aronfenbaus, ber britte erlitt mit felchte Berlegungen.

Borbenur, 17. Dary. Wahrend ber geftrigen Dierbe rennen in Mant de Marian fturgte im Landesprets nas Pierd Be Micobar und vermidelte meitere b Werde in diefen Sturg. Drei Joden erlitten ichwere Berlemungen. Der Joden Jona finnd eine eine beide Stunde ipäter im Holpital. Der Joden Jaucon ist nach

Baris, 17. Marz. Der "Matin" melbet aus Turin, daß die ehemalige sächliche Kronprinzellin dem Wursche Ausdruck gegeben habe, nach Desterreich zurücklehren zu dürsen unter solgenden Be-dingungen: 1. Man müsse ihr ein Schloß zur Berstägung spellen-damit sie ihrem Rang als Erzberzogen entsprechend seben fomze-2. Gewährung eines tleinen Bolltaates, 3. Jubilligung voller Freiheit bei Spagiergungen unter Berudfichtigung vorgeichriebenet Grengen. Bu biefer Ungelegenbeit melbet beriebe Berichterhatterbaß bie befanntgegebenen Bebingungen Ausficht hatten, angenommen gu werben und bag bie leine Reife bes Roning von Sochien nach Wien mit ber Regelung Diefes Borfchlages in Berbinbung

Conden, 17. Mary, Eine feindlich gefinnte Menge non eine 10000 Personen, erwerteie die Eröffnung der üblichen Countageversammlung ber Unbängerinnen des Frauenstimmrechts in Sode part. Die Beiterin, Frau Drumon, batte taum ben Blogen be liegen, der als Rednertribune bienen follte, als ihr ein Gegenstand auf ben Mund geworfen murbe. Obwohl ibre Stimme in bem Latif unterging, fproch fie eine bolbe Stunde lang, mabrend fie fortgelehl mit Apfellinen, Schnigt und Steinen bemorfen murbe. Einer jungen Dame, die danach iprach, erging es nicht beffer. Die Polizei erffarte die Berlammtung für gefchloffen und vertuchte die Francerrecht feringen nach der nächten Untergrundbabnstanon zu geleiten. Die Wenge jedoch übermältigte die Boltzer und jagte die Frauen auf der Orforiftreet auf und nieber. Der Berlebr auf ber Strafe erfitt eine halbitlindige Unterbrechung. Schlieftlich gelang es ber verfturften Bolizeimannichaft, bie Berinigten auf ben Untergrundbahnhof gu bringen, deisen Eingang pelchioffen wurde. Die Mehrzahl ber Tell-nehmerimen der Berlammtung murde übet zugerichtet. Bieles hing die Rieldung in Feljen am Leibe.

Leitung Gulbo Zeider. Berantwortlich für ben rebattionellen Tell Baut Jorichid, fur ben Reflame- und Ungeigenteit Deine, Bucht, fur bem Drud und Berlag Bilb. Solgapfel, janitt. in Biebrich, Robatione beud und Berlag ber Bieblruderei Guibo Zeibler in Biebrich-

Wegen ! cummer am San

Bezuguprein:

Bringerlobn;

ohne Befrell;

Amtliche! der Stad

Die gum Besuche Beren Ellern, erffam gemocht, l alle gemerblichen 17, Levensjahr m ab aufgeführten ? abbauer (Soll, Gr Glafer, Graven Astrure, Stortono chaniter, Müblen Projecter, Tlineber Eteinmeigen. der Unterriebt fin Bern bls 1. Dirob

bis 12 Uhr, und in Podybrim a. III., 1 Som

an Mittmod, be Johann Boll, p bes Lundrerneis It. 12 bier, jon bochmärsch, im R bedseim a. M.,

Die Beinbautreib bie Rebenbesinfel

Us ift ble Beftim nadmitting beningigiert merbe con permitted in ten ber Reben nor ift Cache ber Wie Ans ben Amgeiger mem basselbe finn or Arisimterung in Rathaufe zu be Die für bie Desin m: Beimbergebei Seforberung an b Urber die poridiril wieb pan bem auf ble im Rathau

gung mirb ber i eben ausgehellt. bigen Welbhater in linb angewir meira und Maor tur Ungeige gu b Sacheim a. M. 1

Bir Cintellung be n, Lotalbenbar einbaubegirf fo inited, unb mire en beinge find, Berge bit betreten hanheim a. M., 1

d bus Einebnen ber Bochheim u. M.,

bir Semstag, bet fin Ritter aus W. Bertaufr ausbieten: 2 30 austream 27 Nr. 163 - 28 Nr. 164 Nr. 165 Nr.

n 130 m hotherm a. 38 ..

Für die Karwoche empfehle:

Br feine Chellfifche, Cablian und Ctodfliche, fimiliche Brich-Tonierven, fi Rieler Bfidings. Wilco biffioft. Lieferung fret Caus.

0000000000000000

St3. Sommer Nachfl. R. Cherbarb, Rolanialwaren u. Delifarelich Godheim a M., Weiherfir. 6 646660166666666

Oute Kartoffeln

(Subultrie) Boiel Treber, Rifter-

Cieberohre Beinbergebraht für Ungammungen preismert abangeben



bine Pair bas raiche Annell arcii: die Reple an. 96 oro Schuchtet.

Koche mit Gas

Schuhhaus Adolf Gesser

Faulbrunnenstr. 11 Wiesbaden Faulbrunnenstr. 11.

nagan Calcula Wandanie Lin Onto

zu fabelhaft niedrigen Preisen.

Nur Faulbrunuenstrasse II, Wiesbaden.

Jeder Käufer, der diese Annonce mitbringt, erhält ein Geschenk,

Konfirmanden-Stiefel mit Lackkappe und Derbyschnitt

Braune Damen-Chevreaux-Stiefel mit Lack

Damen-Halbschuhe verschiedene Formen

Dauerhafte Herren-Sonntagsstiefel

Gaskocher und Herde, Gasbügelapparate, Gasbadeöfen bester und neutsfer Konstruktion, Gaslüster für Steh- und Hängelicht, Graetzinlicht-Lampe von 30 bis 1000 Kerzen.

Soustige Gas-Apparate werden in kurzer Zeit geliefert.



H. Lange Söhne,

Hofspengler, Biebrich am Rhein.

Augaellact. Bruieler. Sudigeräte liefert Ge-Hügelhoft Morgantheim 202. Statisting grants, th

von 6.50 :